

AB

S 4928





Stolbergischer
Schreib- und Arzney-
Kalender,

Auf das Jahr nach unserm Herrn und
Heylandes JESU Christi Geburt

1731



Stolberg

Zu finden bey Joh. Christoph Ehrharten, Gräfl. Hof- Buchdr.

N^o 2700 *

1770

U. 39



In diesem 1731. Jahre nach unsers lieben Herren und Heylandes Jesu Christi Geburt

Rechnet man von Erschaffung der Welt nach der Lehre Calvisii,	5680
Nach der allgemeinen Sündfluth über die ganze Welt,	4024
Nach dem Leyden und Sterben, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi,	1698
Nach Anfang des Röm. Reichs, unter Julio Cäsare dem 1. Kayser,	1778
Von des ersten Teutschen Kayfers Caroli Magni Crönung,	929
Von Stiftung der Chur-Fürsten,	719
Von Regierung des H. R. Reichs, durch das Erz-Herzogl. Haus Oesterreich	294
Von Anfang der Regierung Sr. Kaiserl. Maj. Caroli den 6, den 12. Oct. 1711.	20
Von Geburt Jhro Hochgräf. Gnaden, Herrn Graf Christoph Friederichs, zu Stolberg,	58
Von Geburt Jhro Hochgräf. Gnaden, Herrn Graf Jost Christianis, zu Ortenberg,	54
Von Geburt Jhro Hochgräf. Gnaden, Herrn Graf Christian Ernsts, zu Bernigeroda,	39
Nach Einführung des alten Calenders, vom Kayser Julio,	1777
Nach Einführung des Neuen Calenders, vom Pabst Gregorio,	150
Von Einführung des verbesserten Calenders,	31
Von Erbauung des Alten Stolbergs,	1201
Von Uebergebung der Augspurgischen Confession dem Kayser Carolo dem 5.	200
Von Erfindung der edlen Buchdruckerey,	291

Erklärung der Zeichen und Character in diesem Calender.

<p>☉ Der neue Mond.</p> <p>☾ Das erste Viertel.</p> <p>☀ Der Volle Mond.) roth</p> <p>(☾ Das letzte Viertel.) roth</p> <p>♄ Gut Aderlassen</p> <p>♃ Sehr gut Aderlassen.</p> <p>♁ Gut Schröpfen.</p> <p>♂ Gut säen und pflanzen.</p> <p>⊕ Gut purgieren.</p> <p>♀ Gut Kinder entwehnen.</p>	<p>✂ Gut Haar abschneiden.</p> <p>♞ Gut Holz fällen.</p> <p>☽ Glücklicher Tag. (roth</p> <p>☿ Unglücklicher Tag.</p> <p>♁ Zusammenkunft. gut u. b.</p> <p>* Gefechtserschein. gut.</p> <p>□ Gevierderschein. böß.</p> <p>△ Gedritterschein gut.</p> <p>♁ Gegensehein. böß.</p> <p>♁ Drachenhaupt.</p>	<p>♁ Drachenschwanz.</p> <p>B. Vormittage.</p> <p>N. Nachmittage.</p> <p>Min. Minuten.</p> <p>St. Stunden.</p> <p>Don den 4 Obatembern.</p> <p>1 fällt den 14 Febr. ist 8 woch. l.</p> <p>2 den 16 May, ist 13 woch. l.</p> <p>3 den 19 Sept. ist 18 woch.</p> <p>4 den 19 Dec. ist 13 woch.</p>
---	---	--

Die zwölff Himmlische Zeichen.

<p>♈ Widder.</p> <p>♉ Stier.</p> <p>♊ Zwilling.</p> <p>♋ Krebs.</p>	<p>♌ Löwe.</p> <p>♍ Jungfrau.</p> <p>♎ Waage.</p> <p>♏ Scorpion.</p>	<p>♐ Schütze.</p> <p>♑ Steinbock</p> <p>♒ Wasserm.</p> <p>♓ Fische.</p>	<p>7. Planeten.</p> <p>♄ Saturnus.</p> <p>♃ Jupiter.</p> <p>♂ Mars.</p> <p>☉ Sonne</p> <p>♁ Venus</p> <p>♀ Mercur</p> <p>♁ Mo.</p>
---	--	---	--

Woche und Tage.	Verbest. Cal. JANUARIUS.	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Alt. Julian. DECEMBER.
1 Woche, Von der Beschneidung Christi, Luc. 2. 1730.			
1 Montag	Neu Jahr	C 2 Uhr 3 Min. Nachmitt.	21 Thomas
2 Dienstag	Abel	(Tag 7 stund. 2 v. ☉ auf 8 U.	22 Theodosius
3 Mittwoch	Enoch	* ♀ * ♀ windig Wetter,	23 Dagobertus
4 Donnerstag	Loth	* ♀ Δ ♀ ☉ ☉ Schnee,	24 Adam, Eva
5 Freytag	Simeon	* ♀ ☉ ☉ Sonnenschein,	25 S. Christfest
6 Sonnabend	Heil. 3 Könige	☉ ♀ * ♂ helle Wetter,	26 Stephanus
2 Woche, Jesus 12 Jahr alt lehret im Tempel, Luc. 2. 2 v. Joh. 1.			
7 Sonntag	1 p. Epiph. Erhardus	* ♀ ☉ Δ ♀ ☉ ♀ stürmisch,	27 Johannes
8 Montag	Martialis	☉ 11 U. 11 min. Vorm. un-	28 Unsch. Kindl.
9 Dienstag	Martialis	schib. Sonnenfinsterniß, ♀	29 Jonathan
10 Mittwoch	Paul. Einsid.	* ♀ * ♀ ☉ ♀ in ☉, helle	30 David
11 Donnerstag	Hyginus	♂ ♂ ♀ ♀ Bitterung,	31 Sylvester
12 Freytag	Reinhold	* ☉ ♂ ♀ heller Himmel,	1 Neu J. 1731.
13 Sonnabend	Hilarius	♂ in ☉, * ♀ * ♀ Schnee,	2 Abel
3 Woche, Von der Hochzeit zu Cana in Galiläa, Joh. 2. 2 v. Matth. 2.			
14 Sonntag	2 p. Epiph. Maurus	☉ Wind und Schnee-Gestöber,	3 S. n. N. J.
15 Montag	Marcellus	☾ 4 Uhr 40 min. Morg. ♀	4 Loth
16 Dienstag	Marcellus	(Tag 8 stund. ☉ u. 3 U. 3 v.	5 Simeon
17 Mittwoch	Antonius	☉ ♀ * ♀ Δ ☉ unster Wetter,	6 S. 3. Könige
18 Donnerstag	Prisca	Δ ♀ ☉ ♀ angenehmer	7 Julianus
19 Freytag	Marius	☉ ♀ * ♂ Sonnenschein,	8 Erhardus
20 Sonnabend	Sab. Schast.	☉ mitt in ☉, frostig Wetter,	9 Martialis
4 Woche, Von Arbeitern im Weinberg, Matth. 20. 2 v. Luc. 2.			
21 Sonntag	Septuagesima Vincentius	☉ in ☉, Δ ♀ * ♀ ♂ ☉ ♀	10 p. Epiph.
22 Montag	Vincentius	☉ ☉ Schnee-Lufft, ♂ ♀ ♀	11 Hyginus
23 Dienstag	Emerentia	☉ 5 Uhr 7 Min. Vormitt. ♀	12 Reinholdus
24 Mittwoch	Timotheus	♂ ♂ Schneegeköber,	13 Hilarius
25 Donnerstag	Pauli Befehr.	* ♀ ☉ ☉ wandelbar,	14 Felix
26 Freytag	Polycarpus	(Tag 8 st. 2 v. ☉ auf 7 U. 2 v.	15 Maurus
27 Sonnabend	Joh. Chrysof.	Δ ♀ ♂ ♀ verändert. Wetter,	16 Marcellus
5 Woche, Vom Säemann und viererley Acker, Luc. 8. 2 v. Joh. 2.			
Sonntag	Sexagesima	☉ ☉ hell und klar Wetter,	17 Epiph. Ant.
Montag	Valerius	* ♀ ☉ ☉ heller Himmel,	18 Prisca
Dienstag	Abelgunda	☉ Δ ♀ ☉ ♀ * ♀ klar,	19 Marius
Mittwoch	Birgilius	☉ 5 Uhr 6 Minut. Morgens,	20 Sab. Sch.

Die Tage beginnen jehz wiederum zu- und die Nächte abzunehmen, wie denn in die Monat der Tag um anderthalb Stunde zunimmt, und auf 9. Stunden sich erstreckt, die Nacht zu Ende des Monats nur 15 Stunden lang. Die Sonne gehet zwischen 3. Uhr auf, zwischen 4. und 5. Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

Januarius.
 (Das Letzte
 Viertel tritt ein den
 1. Januarii um 2.
 U. Nachm. will kein
 Wetter verheissen.
 ● Das Neue
 Licht tritt ein den 8.
 Januar. um 1 1/2 Uhr
 Vorm. will mit fei-
 nen Wetter conti-
 nuiren.
) Das Erste
 Viertel tritt ein den
 15. Jan. um halb 5.
 Uhr Morg. will un-
 freundlich Wetter
 deuten.
 ● Das Volle
 Licht tritt ein den 23.
 Januar. um 5. Uhr
 Morgens, will erst
 Schnee, hernach
 Sonnensch. bringen.
) Das Letzte
 Viertel tritt ein den
 31. Jan. um 5. Uhr
 Morg. will noch kein
 Wetter verheissen.

Arznei- Mittel.

Lippen, wann sie aufgesprungen.
 In Pomade und schmie-
 re sie damit. Oder brau-
 che Unschlitt, Johannes- Del,
 weißlilien- und Eyer- Dotter-
 Del. Oder zerstoße Quit-
 ten- Kern, gieß darauf Rosen-
 Wasser, drucke es nach zwey
 Stunden aus, so wirst du da-
 von einen schönen Schleim
 empfangen, damit schmiere die
 aufgesprungenen Lippen. Ist
 öftters probiret.
 Vor verschleimten Magen.
 Von Wacholder- Del Mor-
 gens und Abends 5. oder 6.
 Tropffen eingenommen, ist
 gut vor den verschleimten
 Magen, und desselbigen
 Schmerzen.
 Den Magen zu erwärmen und
 Appetit zu machen.
 Pomeranzen- und Citro-
 nen- Schalen confitirt gege-
 sen, wärmen den Magen, und
 machen guten Appetit. Oder
 (N 3) man

31
30
29
28
27
26
25
24
23
22
21
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1

Janer hat 31. Tage.

Bergwercks- Quar-
 z. D. 15. v.
 13 1/2. 10 1/2

N. 1. Quartal Reminiscere.

3 1/2 Funy. 6 1/2 n. str.

6 1/2 Funy.

8 1/2 Funy.

8 1/2 + arcesf.

8 1/2 Datt' auffpung.

8 1/2 Funy.

N. 4. Wird caduciff.

facit 157

Der kluge Haus- Vater läset diesen Monat in seiner Haushaltung mit Dreschen,
 Malz machen, Holz ein- und Mist ausführen, fruchtbarer Bäume Beschneidung, mit
 Pfähle machen, Schlachten der Mast- und Speck- Schweine im letzten Viertel un-
 dergleichen fortfahren.

Woche und Tage.	Verbest. Cal. FEBRUARIUS.	Plan.	Aspecten der Planeten Ge- witter und Erwehlungen.	Mit. Julian. JANUARIUS.
1 Donnerstag	Brigitta	☿	☿ ♀ ♀ angenehm Wetter,	21 Agnes
2 Freytag	Mar. Lichmes	♄	* ☿ ☿ ☿ Sonnenschein,	22 Vincentius
3 Sonnabend	Blasius	♃	(Tag 9. st. (☉ auf halb 8 Uhr.	23 Emerentia
6 Woche,	Jesus verkündigt sein	☿	☿ ☿ ☿	Ev. Matth. 8.
4 Sonntag	Esto mihi	☿	☿ ☿ ☿ heiter Wetter,	24 3 p. Epiph.
5 Montag	Agatha	☿	* ♄ ☿ ☿ heller Himmel,	25 Pauli Bel.
6 Dienstag	Fastnacht	☿	☿ ☿ ☿	26 Polycarpus
7 Mittwoch	Ashermitus.	☿	☿ ☿ ☿ nebelicht,	27 Joh. Chryf.
8 Donnerstag	Salomon	☿	☿ ☿ ☿ kältlich Wetter,	28 Carolus
9 Freytag	Apollonia	☿	* ♀ ☿ ☿ kalt Wetter,	29 Valerius
10 Sonnabend	Scholastica	☿	* ☿ ☿ ☿ frostig Wetter,	30 Adelgunda
7 Woche,	Jesus wird vom Teufel versucht, Matth. 4.	☿	☿ ☿ ☿	Ev. Matth. 8.
11 Sonntag	Innocentius	☿	(Tag 9. st. 2 v. (☉ unt. 4 Uhr 3 v.	31 4 p. Epiph.
12 Montag	Eulalia	☿	☿ ☿ ☿ kältlich,	1 Februarus.
13 Dienstag	Agabus	☿	☿ ☿ ☿ 7 Uhr 50 Minut. Abends,	2 Mar. Lichm.
14 Mittwoch	Quatember	☿	☿ ☿ ☿	3 Blasius
15 Donnerstag	Gaustinus	☿	☿ ☿ ☿ Schneegestöber,	4 Beronica
16 Freytag	Juliana	☿	☿ ☿ ☿ Sonnenschein,	5 Agatha
17 Sonnabend	Constantia	☿	* ☿ ☿ ☿ helle Wetter,	6 Dorothea
8 Woche,	Vom Cananäischen Weibelein, Matth. 15.	☿	☿ ☿ ☿	Ev. Matth. 13.
18 Sonntag	Reminiscere	☿	☿ ☿ ☿ veränderlich	7 5 p. Epiph.
19 Montag	Susanna	☿	☿ ☿ ☿ Wetter,	8 Salomon
20 Dienstag	Eucharius	☿	(Tag 10. st. (☉ auf 6 Uhr. 3 v.	9 Apollonia
21 Mittwoch	Eleonora	☿	☿ ☿ ☿ feiner Sonnenschein,	10 Scholastica
22 Donnerstag	Petr. Stuf.	☿	☿ ☿ ☿ 6 Uhr 6 Min. Nacht,	11 Euphrosina
23 Freytag	Severus	☿	☿ ☿ ☿	12 Eulalia
24 Sonnabend	Matthias.	☿	☿ ☿ ☿ helle Wetter und	13 Agabus
9 Woche,	Jesus treibet einen Teufel aus, Luc. 11.	☿	☿ ☿ ☿	Ev. Matth. 20.
25 Sonntag	Oculi	☿	☿ ☿ ☿ Sonnenschein,	14 Septuages.
26 Montag	Nestorius	☿	* ☿ ☿ ☿ angenehm Wetter,	15 Gaustinus
27 Dienstag	Fortunatus	☿	(Tag 10. st. 2. v. (☉ auf 7 Uhr.	16 Juliana
28 Mittwoch	Mittfasten	☿	☿ ☿ ☿ hell Wetter,	17 Constantia

Das Zunehmen des Tages wird gar merklich verspühret, und nimmt in diesem Monat fast um 2. Stunden zu; wie denn die Tages-Länge bis auf 10 und eine halbe Stunde, die Nachts-Länge hingegen auf 13. und eine halbe Stunde sich erstrecket. Die Sonne gehet zwischen 6. und 7. Uhr auf, zwischen 5. und 6. Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Februarius.

● Das Neue
Licht tritt ein den 6.
Februarii um 10.
Uhr Abends, deutet
auf Schnee und
kalt Wetter.

☽ Das Erste
Viertel tritt ein den
13. Februarii ge-
gen 8. Uhr Abends,
will erstlich Schnee,
hernach Sonnen-
schein bringen.

● Das Volle
Licht tritt ein den 22
Februarii gegen 1.
Uhr Nachts, will
Sonnenschein und
angenehm Wetter
verheissen.

man esse Morgens frühe
nüchtern Calmus, der machet
einen guten wohl dauenden
Magen.

Magen-Pflaster.

Nimm Muscaten-Blumen
gepulvert 2. Loth, mische dar-
unter 1. Loth Mastix, Rosen-
Del ein halb Loth, Bleyweiß
3. Quentlein, mische Wachs
darunter, daß es als ein Pfla-
ster werde, lege es auf den
Magen; Es wärmet ihn, und
machet ihn wohl dauern.

Pulver für Magen-Wehe und
Bleuhungen.

Nimm Römischen Küm-
mel 1. Loth, weissen Kümmel
ein halb Loth, Galgant ein
halb Quentlein, Muscaten-
Nüsse 2. Quentlein, Zimmet-
Rinden anderthalb Quent-
lein, weissen Zucker 4. Loth,
Süßholz 2. Loth, mache es
zu Pulver, und geneuß davon
alle mahl bey dem Bett gehen 1.
Quentlein in warmen Weine.
Oder Anis, Fenchel- und
Kümmel-Dehl etliche Tropf-
fen in warmen Weine genom-
men, sind auch sehr dienlich.

Ein

Hornung hat 28 Tage.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

5. d. d. *folgt in der Calendar
Beschreibung des Monats.
1. d. d. Long Ferdig.*

h. ex Choro & labor.

*1. d. d. funy kuppelreife
zu Actuation.*

Man läffet Wege, Stege und Zäune ausbessern, im letzten Viertel Wein abziehen,
wann das Wetter helle ist, das gesponnene Garn einäschern, Lager-Bier brauen, Pfropf-
Reiser brechen, Holz hauen, Mist führen, Weiden köpfen, Bäume versehen, und deu-
gleichen.

Woche und Tage.	Verbeß. Cal. MARTIUS.	Clau.	Aspecten der Planeten Ge- witter und Erwehlungen.	Alt. Julian. FEBRUARIUS.
1 Donnerstag	Albinus	☿	4 Uhr 56 Min. Nachmitt.	18 Concordia
2 Freytag	Simplicius	♂	* ♀ ☿ ♀ in ☿	19 Susanna
3 Sonnabend	Runigunda	♂	* ☉ ☿ ☿ angenehm,	20 Eucharis
10 Woche,	Jesus speiset 5000 Mann, Joh. 6.			Ev. Luc. 8.
4 Sonntag	4 Laetare	☿	(Tag 11. Kund. (☉ auf 5 Uhr.	21 Serageßina
5 Montag	Friedrich	♂	in ☿, ☿ * ♂ helle	22 Petr. Tauf
6 Dienstag	Fridelinus	♂	* ♀ ☿ und fein Wetter,	23 Seberus
7 Mittwoch	Perpetua	♂	♂ ♀ feiner Sonnenschein,	24 Marcellus
8 Donnerstag	Philemon	♂	11 Uhr 31 Min. Vormitt.	25 Victorinus
9 Freytag	Nathan	♂	* ☿ * ☿ * hell ☿	26 Nestorius
10 Sonnabend	Rupertus	♂	Δ ♀ ☿ und fein Wetter,	27 Fortunatus
11 Woche,	Die Juden wolten Jesum steinigen, Joh. 8.			Ev. Luc. 18.
11 Sonntag	5 Judica	♂	♂ ☿ Δ ♀ heller Himmel,	28 Eusebius
12 Montag	Gregorius	♂	* ☿ Δ ♀ ☿ ☿ ☿ Sonnen	1 Marcus
13 Dienstag	Ernestus	♂	☿ ☿ * ♀ * ☿ Schein,	2 Fastnacht
14 Mittwoch	Zacharias	♂	(Tag 11. st. 2 v. (☉ auf halb 6 U.	3 Aschermittw.
15 Donnerstag	Christoph	♂	1 Uhr 47 Min. Nachmitt.	4 Adrianus
16 Freytag	Cyriacus	♂	* ♀ unfreundlich Wetter,	5 Friedrich
17 Sonnabend	Bertraud	♂	Δ ♀ ☿ fällich Wetter,	6 Fridelinus
12 Woche,	Christus rettet ein zu Jerusalem, Matth. 21.			Ev. Matth. 4.
18 Sonntag	6 Palmarum	♂	♀ in ☿, Δ ♀ frostig und	7 2 Invoeavit
19 Montag	Josephus	♂	Δ ♀ ☿ stürmisch Wetter,	8 Philemon
20 Dienstag	Archippus	♂	* ☿ Δ ♀ ☿ ☿ ☿	9 Nathan
21 Mittwoch	Benedictus	♂	☉ wirt in ☿, Frühlings Anfang	10 Quatember
22 Donnerstag	Gründonnerst.	♂	lieblich, Tag u. Nacht gleich,	11 Rosina
23 Freytag	Charfreitag	♂	4 Uhr 50 Min. Nachmitt.	12 Gregorius
24 Sonnabend	Ruhetag	♂	Oster-Bohnenmond, fein,	13 Ernestus
13 Woche,	Von der Auferstehung Christi, Marc. 16.			Ev. Marc. 15.
25 Sonntag	Heil. Osterfest	♂	Mar. Vert.) * ♀ ☿ angenehm	14 2 Reminisc.
26 Montag	Ostermontag	♂	Δ ♀ Frühlings- Wetter,	15 Christoph
27 Dienstag	Osterdienstag	♂	☿ Δ ♀ heiterer Himmel,	16 Cyriacus
28 Mittwoch	Malchus	♂	(Tag 12. st. 2 v. (☉ auf 6 Uhr.	17 Bertraud
29 Donnerstag	Eustachius	♂	☿ * ♀ helle Wetter,	18 Anshelmus
30 Freytag	Guido	♂	Δ ♀ Δ ☿ Sonnenschein,	19 Josephus
31 Sonnabend	Amos	♂	1 Uhr 4 min. Vorm.) in ☿,	20 Archippus

In diesem Monat wird Tag und Nacht wieder gleich, und weil die Sonne beginnet immer höher zu steigen, so nimmt der Tag auch ferner zu und die Nacht ab. Die Sonne gehet um 6. Uhr auf und um 6. Uhr wieder unter.

Monatliche
 Bitterung nach
 des Mondes Ab-
 wechselung.

Martius.

(C) Das Letzte
 Viertel tritt ein den
 1 Merk, gegen 5 Uhr
 Nachm. deutet auf
 angenehmen Wetter.

(S) Das Neue
 Licht tritt ein den 8.
 Merk, gegen halb
 12 U. Mittags, will
 mit feinen Wetter
 continuiren.

(D) Das Erste
 Viertel tritt ein den
 15 Merk, gegen 2 U.
 Nachmitt., will un-
 freundlich Wetter
 bringen.

(O) Das Volle
 Licht tritt ein den 23
 Merk, gegen 5 Uhr
 Nachmitt., will gut
 Frühlings-Wetter
 verheissen.

(C) Das Letzte
 Viertel tritt ein den
 3 Merk, nach 1 U.
 früh, will stürmisch
 Wetter deuten.

Ein anders.

Nimm klein gestossenen Zu-
 cker-Candi, geuß Brandte-
 wein darüber, zünde ihn an,
 so bleibet ein süßer Saft, den
 geneuß, wann du zuvor et-
 was von Brod-Krumen dar-
 ein gebrocket hast.

Dauung des Magens zu stärken.
 Kümmel in der Speise gege-
 sen, und davon getruncken,
 stärcket die Dauung des Ma-
 gens.

Magen-Stärkung.

Coriander in Wein oder Ef-
 sig geweicht und getrenget,
 dann ein wenig vor dem Essen
 genossen, stärcket den Magen,
 und machet guten Appetit.

Ein anders.

Bermuth in Wein geleet,
 davon getruncken, stärcket den
 Magen.

Oder.

Kerbel-Muß gegessen, ma-
 chet Appetit zum Essen, die-
 net auch vor Seiten-Stecken,
 ist auch vortreflich gut dem
 bösen Magen. Oder man esse
 Quitten nach dem Essen, so

(B) schließ

Merk hat 31. Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

N. 9. Wird retardirt.
 8. Juny.

16. Juny. Londonstrom Parcy.
 16. Juny. Londonstrom Parcy.

10.

17. II.
 2. Juny. Juny zu Juny.
 m. m. m. m.

6. Juny. id. 18. Juny
 9. Juny. id. 18. Juny
 1. Juny. id. 18. Juny

12. 3. Juny. id. 18. Juny
 1. Juny. id. 18. Juny
 2. Juny. id. 18. Juny

6. Juny. id. 18. Juny
 1. Juny. id. 18. Juny
 2. Juny. id. 18. Juny

N. 13. Quartal-Schluss Re-
 miniscere.

(B) 6. Juny

Der Ackermann bereite den Pflug; man läßt Gärten und Wiesen kehren, die Maul-
 wurfs-Hauffen umstossen, zum bestellen eisen, die Weiden behauen, die Bienen räuchern,
 Käiber absehen, die Weinberge aufziehen, Bier brauen, Wohl machen, und dergleichen

Woche und Tage.	Verbest. Cal. APRILIS.	Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen.	Mit. Julian. MARTIUS.
1. Woche,	Christus geht zu die verschl. Thür, Job. 20.		Ev. Luc. 11.
1 Sonntag	1 Quastmod.	*h □z *o p d in	213 Deuli
2 Montag	Theodosia	*o Δz d d ⊕ warm,	22 Casimirus
3 Dienstag	Rosimunda	(Tag 13. st. (o auf halb 6 Uhr.	23 Eberhard
4 Mittwoch	Ambrosius	d h d d trübe Wetter,	24 Mittfasten
5 Donnerstag	Maximus	d h d d * d windig,	25 Mar. Verk.
6 Freitag	Cölestinus	6 Uhr 29 min. Nachmitt.	26 Castulus
7 Sonnabend	Hegesippus	□z *z d d d in	27 Hubertus
15. Woche,	Vom guten Hirten und Nicolag, Job. 10.		Ev. Job. 10.
8 Sonntag	2 Misericord.	d d d in, feuchte Wetter,	28 Lafare
9 Montag	Prochorus	*h □z □z *z	29 Eustachius
10 Dienstag	Gordian	(Tag 13. st. 2. v. (o mit. 6 U. 2 v.	30 Guido
11 Mittwoch	Ezechiel	*o d d ⊕ h *z	31 Amos
12 Donnerstag	Julius	□z *z *z *z ⊕	1 Aprilis
13 Freitag	Justinus	□z in d, temperirt,	2 Theodosia
14 Sonnabend	Esburtius	7 Uhr 48 Minut. Vorm.	3 Rosimunda
16. Woche,	Über ein kleines so werdet ihr u. Job. 11.		Ev. Job. 8.
15 Sonntag	3 Jubilate	□z Δz Sonnenschein,	4 Judica
16 Montag	Caristus	*z d Δz Δo d z ⊕ z	5 Maximus
17 Dienstag	Rudolphus	d d Δz Δo ⊕ z *z d	6 Cölestinus
18 Mittwoch	Valerianus	Δz d d d *z d d	7 Hegesippus
19 Donnerstag	Hermogenes	(Tag 14. st. (o auf halb 5 Uhr.	8 Irenaus
20 Freitag	Raymund	o mit in, d ⊕ z d	9 Prochorus
21 Sonnabend	Abelarius	Δz d d in, *z d d	10 Gordian
17. Woche,	Von Christi Hingang zum Vater, Job. 10.		Ev. Matt. 21.
22 Sonntag	4 Lafare	6 Uhr 19 Min. Vormitt.	11 Palmar.
23 Montag	Georgius	d d □z Δz d d	12 Julius
24 Dienstag	Albertus	Δz □z d in, belle,	13 Justinus
25 Mittwoch	Marcus Ev.	□z □z Δz warm Wetter,	14 Esburtius
26 Donnerstag	Ezechias	□z Δz Δo d o z fein,	15 Grundonn.
27 Freitag	Anastasius	(Tag 14. st. 2 v. (o mit. 7 U. 1 v.	16 Charfevtag
28 Sonnabend	Vitalis	*z *z *z windig,	17 Rudolphus.
18. Woche,	So ihr den Vater etwas bitten u. Job. 10.		Ev. Marc. 16.
29 Sonntag	5 Rogate	7 Uhr 15 Min. Vormitt.	18 H. Osterfest
30 Montag	Eutropius	8z h feiner Sonnensch.	19 Ostermont.

In diesem Monat nimmt der Tag um anderthalb Stunde zu, hingegen wird die Nacht so viel kürzer; Dann der Tag nimmt von 13. bis auf 14. und eine halbe Stunde hergegen die Nacht nimmt von 11. bis 9. und eine halbe Stunde ab. Die Sonne set gegen 5. Uhr auf, gegen 7. Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Aprilis.

Das Neue
Licht tritt ein den 6
April, gegen halb 7
Uhr Nachmitt., will
erst windig hernach
gut Wetter verheis-
sen.

Das Erste
Viertel tritt ein den
14 April, gegen 8
Uhr Vormittags,
deutet auf schön und
lieblich Frühlings-
Wetter.

Das Volle
Licht tritt ein den 22
April, gegen 7 Uhr
Vormittags, will
mit Sonnenschein
und hellen Wetter
continuiren.

Das Letzte
Viertel tritt ein den
29 April, nach 7
Uhr Vormittags,
will erst Sonnens-
schein hernach un-
freundlich Wetter
bringen.

schließen sie den Magen, daß
keine Dämpffe nach dem Hau-
pte steigen.

Vor Geschwulst der Mandeln.
Koch ein Säcklein mit Ca-
millen gefüllet in Wasser, lege
es warm um den Hals, mache
ein Pflaster von Semmel-
Krumen und Honig, lege es
über, es stillt die Entzün-
dung.

Den Affier, oder Mast-Darm
einzutreiben.

Nimm Scabiosen und Kö-
nigs-Kerzen-Kraut, lasse es
verdeckt mit Wasser wohl
sieden, setze den Kopf in einen
verdeckten Stuhl, setze dich
darüber, wenn du zu Bette
gehen wilt, thue es 6. Abend
nach einander, das treibet den
ausgetretenen Affier-Darm
sein ein, ist an alten Leuten
und vielen Kindern probiret
und gut befunden worden.

Ein anders.

Wann einem der Affier-
Darm stets wehe thut, und
ihn bedüncket, er wolle gar zu
Stuhle gehen, so nimm Dil-
(B 2) len-

April hat 30. Tage.

6. g. Juny.

N. L. Quartal Trinitatis.

8. g. Juny. Quins.

6. g. Juny.

3. i. ex Quors plabore
item
2. i. von Infalor in 100.
Jahrmarek in Stosberg.

N. 4. Wird caduciret.

6. g. Juny.

Was in vorigen Monat verabsäumet worden, wird continuiret, über dieses so lästet
man Honig ausnehmen, bleichen, die Wolle an warmen Tagen abnehmen, in Weinbe-
gen sencken und heften, Bäume ausschneiden, behacken und beschaben.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

Majus.

● Das Neue
Licht tritt ein den 6
May, gegen halb
6 Uhr Morgens, will
veränderlich Weter
ter verheissen.

☽ Das Erste
Viertel tritt ein den
14 May, nach 2 Uhr
Morgens, deutet
auf warm Wetter.

● Das Volle
Licht tritt ein den 2.
May, um 6 Uhr
Nachmittage, will
angenehme Früh-
lings-Tage bring-
en.

☾ Das Letzte
Viertel tritt ein den
28 May, gegen halb
1 Uhr Mittags, will
noch mit feinen
Wetter continui-
ren.

len-Saamen, und stoß den
klein zu Pulver, trinde dessel-
bigen Pulvers einen halben
Löffel voll, mit gutem war-
men Weine, brauche auch öf-
ters Muscaten-Blumen in
den Speisen.

Wann der Mast-Darm ausgehet.
Wann einem Kinde der
Mast-Darm ausgehet, so ma-
che ein neu eichen Bret warm,
und lasse es darauf sitzen.

Vor die Milben auf dem Haupte.
Kerbel-Kraut mit aller Sub-
stanz in Wasser gesotten, dar-
unter Eßig gemischt, damit
gewaschen, tödtet die Milben
auf dem Haupt, und den
Haar-Wurm.

Milben aus dem Haar zu bringen.
Erst muß man das Haupt
rein waschen, und das Haar
mit einem Scherlein abneh-
men, darnach schmiere das
Haar mit Nuß- oder Baum-
Oel.

Oder:

Siede Wermuth und Ean-
sendgülden-Kraut in Laugen,
und wasche das Haar damit.

(B 3)

Wi

May hat 31. Tage.

6. 8. 9. fung.

9. 10. fung.

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Eine fleißige Haus-Mutter läßet diesen Monat allerley Wasser brennen, Man-
en-Butter machen, man machet Back-Ofen, Leimen-Wände, Scheuertennen,
läßet im vollen Mond krebzen, Heydekorn säen, Holz führen, Mist auf die Brach-
felder bringen.

| Woche
und Tage. | Verbest. Cal.
JUNIUS. | Clas.
mon. | Aspecten der Planeten Ge-
witter und Erwehlungen. | Alt. Julian.
MAJUS. |
|--|--------------------------|---------------|--|------------------------|
| 1 Freytag | Nicodemus | | Δ ♀ Δ ♀ * ♀ ♀ fein, | 21 Prudentia |
| 2 Sonnabend | Elogius | | Δ ♀ ♀ dunckele Bitterung, | 22 Selena |
| 23 Woche, Von dem grossen Abendmahl, Luc. 14. | | | | Ev. Joh. 10. |
| 3 Sonntag | 2 p. Trinitatis | | * ♀ □ ♀ Regen = Wetter, | 23 Rogate |
| 4 Montag | Carpasius | | 5 Uhr 24 min. Nachmitt. | 24 Esther |
| 5 Dienstag | Bonifacius | | □ ♀ * ♀ ♀ ☽ warm | 25 Urbanus |
| 6 Mittwoch | Benigna | | * ♀ * ♀ ☽ in ☽, Wetter, | 26 Eleutherius |
| 7 Donnerstag | Lucretia | | ☽ ☽ ☽ ☽ feuchte Wetter, | 27 Simack. |
| 8 Freytag | Medardus | | ♄ Δ ♀ □ ♀ ☽ stürmisch, | 28 Wilhelm |
| 9 Sonnabend | Felicianus | | (Tag 16 st. 2 p. / ☉ unt. 8 Uhr 3 v) | 29 Marinius |
| 24 Woche, Vom verlobtenen Schaaß, Luc. 15. | | | | Ev. Joh. 15. 10. |
| 10 Sonntag | 3 p. Trinitatis | | * ♀ ♀ ♀ * ♀ ☽ Sonnens. | 30 Erandt. |
| 11 Montag | Barnabas | | ♄ ♀ ♀ ☽ Δ ♀ warm, | 31 Petronella |
| 12 Dienstag | Basilides | | ☾ 7 Uhr 29 Minut. Nachm. | 1 Junius. |
| 13 Mittwoch | Tobias | | ♄ ♀ □ ♀ warm Wetter, | 2 Elogius |
| 14 Donnerstag | Elisäus | | ☽ ☽ ☽ ☽ Δ ☽ Δ ♀ | 3 Crasimus |
| 15 Freytag | Vitus | | ☽ ☽ Δ ♀ Δ ☽ ☽ ☽ ☽ | 4 Carpasius |
| 16 Sonnabend | Justina | | ☽ ☽ * ♀ ☽ ☽ ☽ ☽ warm | 5 Bonifacius |
| 25 Woche, Seyd barmherzig gleich wie zc. Luc. 6. | | | | Ev. Joh. 14. |
| 17 Sonntag | 4 p. Trinitatis | | ♄ ♀ ♀ ♀ Δ ♀ □ ♀ feuchte | 6 Pfingstfest |
| 18 Montag | Arnolphus | | Δ ♀ ♀ ♀ ☽ ☽ Bitterung, | 7 Pfingstmont. |
| 19 Dienstag | Gervasius | | ♄ ♀ ☽ □ ♀ Δ ♀ (Medardus) | 8 Pfingstdienst. |
| 20 Mittwoch | Sylverius | | ☽ 2 Uhr 51 Min. Morg. sicht | 9 Quatember |
| 21 Donnerstag | Albanus | | bare und kleine Mondfinst. | 10 Dnophrius |
| 22 Freytag | Uchatus | | ☽ tritt in ☽, Sommers Anfang | 11 Barnabas |
| 23 Sonnabend | Basilus | | längster Tag, kürzste Nacht, | 12 Basilides |
| 26 Woche, Von des Petri ersten Sitzzug, Luc. 5. | | | | Ev. Joh. 5. |
| 24 Sonntag | 1 p. Trinitatis | | Joh. Tauffet) ♄ ♀ Δ ♀ □ ♀ ☽ | 13 Dreysfalt. |
| 25 Montag | Jebronia | | ☽ in ☽, □ ♀ □ ♀ ☽ ☽ ☽ | 14 Elisäus |
| 26 Dienstag | Jeremias | | ☽ 6 Uhr 10 Min. Nachmitt. | 15 Vitus |
| 27 Mittwoch | Naphael | | * ♀ angenehms Wetter, | 16 Justina |
| 28 Donnerstag | Leo | | * ♀ * ♀ Δ ♀ □ ♀ ☽ ☽ | 17 Fronleichn. |
| 29 Freytag | Ben. Paul. | | ☽ Δ ♀ * ♀ ☽ ☽ □ ♀ ♀ | 18 Arnolphus |
| 30 Sonnabend | Pauli Ged. | | □ ♀ ♀ * ♀ feuchte Wetter, | 19 Gervasius |

In diesem Monat ist der längste Tag und die kürzste Nacht, der Tag ist 16 und eine halbe Stunde lang, hingegen die Nacht 7 und eine halbe Stunde. Die Sonne gehet zwischen 3 und 4 Uhr auf, zwischen 8 und 9 Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

Junius.

Das Neue
Licht tritt ein den 4
Junii, gegen halb 6
Uhr Nachmitt. will
Wind und Regen
hernach Sonnen-
schein verheissen.

Das Erste
Diertel tritt ein den
12 Junii, gegen halb
8 Uhr Nachmitt.
will warm Wetter
bringen.

Das Volle
Licht tritt ein den 20
Junii, gegen 3 Uhr
Vorgens, deutet
auf hell Wetter.

Das Letzte
Diertel tritt ein den
26 Junii, nach 6
Uhr Nachmittage,
will angenehm und
warm Wetter deu-
ten.

Wider die Rinnung der Mutter-
Milch.

Zeihen Wachs: Körnlein in
der Grösse als Hirsen und Lin-
sen-Körnlein, eingenommen,
lässet die Milch bey den Säug-
Müttern nicht gerinnen, noch
zu Käse werden.

Oder:

Nimm Gersten mit Fenchel
gefotten, davon getruncken,
bringet den Weibern die ver-
standene Milch wieder.

Ein anders.

Dill-Saamen mit der Blü-
the in Wein gefotten, oder
auch in Wasser, und davon
getruncken, bringet den Wei-
bern die verstehende Milch
bald wieder.

Vor Mangel der Mutter-Milch.

Nimm frisch Fenchel-Kraut
samt der Wurzel, so viel du
willt, siede solche in Regen-
Wasser, hierinnen mache ei-
nen saubern reinen Schwam-
m, wasche damit beyde Brü-
ste, so warm es zu erleiden ist,
des Tages 2. oder 3. mahl,
welches geschehen muß vier

Wo-

Brachmonat hat 30 Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

N. 9. Wird retardirt.

8 yf. Jung.

*6 yf. von einer Jung. Vor
12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.*

5 yf. Junus.

*16 yf. p. acc. Springfurd.
8 yf. Jung. it. 6 yf. Jun
12. 11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.
11. 10. 9. 8. 7. 6. 5. 4. 3. 2. 1.*

N. 13. Quartal-Schluss Tri-
nitatis.

3 yf. 4 yf.

Das Braehen und Mistföhren wird continuiert, man lässt in Weinbergen hacken,
bauen, fleißig säen, weisse Rüben säen, die Kleider und Betten an die Sonne hängen,
den Schaafen wird Salz zu lecken gegeben, junge Tauben lässt man ausfliegen.

| Woche und Tage. | Verbest. Cal. JULIUS. | Aspecten der Planeten Wetter und Erwehlungen. | Alt. Julian. JUNIUS. |
|-----------------|---|---|----------------------|
| 27 Woche, | Don der Pbarisäer Gerechtigkeit, Matt. 5. | | Ev. Luc. 16. |
| 1 Sonntag | 6. p. Trinitat. | *h □ 7 ♂ ♀ □ h ♂ warm, | 20 p. Trinit. |
| 2 Montag | Mar. Heims. | ♂ ♀ Donner = Wetter, | 21 Albanus |
| 3 Dienstag | Cornelius | □ in 8, * 4 □ h ♂ ♀ | 22 Achatius |
| 4 Mittwoch | Ulrich | 6 U. 38 m. B. unsichtbare | 23 Basilius |
| 5 Donnerstag | Demetrius | (Tag 16 st. 2 v. Sonnenfist. | 24 Joh. Tauff. |
| 6 Freytag | Esaias | ☉ ☽ ☿ (☉ auf 3 U. 3 v. | 25 Febronla |
| 7 Sonnabend | Willibald | * ☽ ☉ ☿ Δ h * ♀ helle, | 26 Jeremias |
| 28 Woche, | Don AbSpeisung 4000. Mann, Marc. 8. | | Ev. Luc. 14. |
| 8 Sonntag | 7. p. Trinitat. | Rilian) ♀ 7 * ♂ ☉ ☿ | 27 p. Trinit. |
| 9 Montag | Cyryllus | * ☽ □ ♀ * ♂ * ☉ warm, | 28 Leo |
| 10 Dienstag | 7 Brüder | □ ♀ 8 h ☿ helle Wetter, | 29 Petr. Paul. |
| 11 Mittwoch | Pius | 8 h □ ♂ Δ ♀ Sonnensch. | 30 Paul. Ged. |
| 12 Donnerstag | Heinrich | 10 Uhr 45 Minut. Vorm. | 1 Julius. |
| 13 Freytag | Margaretha | ☾ * ☽ ♀ in ☽, * 7 ☿ ☿ | 2 Mar. Heims. |
| 14 Sonnabend | Bonaventura | * ☽ Δ ♂ ☉ ☿ ☿ | 3 Cornelius |
| 29 Woche, | Von den falschen Prepheten, Matth. 7. | | Ev. Luc. 15. |
| 15 Sonntag | 8. p. Trinitat. | Apost. Theil.) Δ h (Ulrich | 43 p. Trinit. |
| 16 Montag | Ruth | □ h ♀ □ 7 ♀ ♀ ☿ stürmisch, | 5 Demetrius |
| 17 Dienstag | Alexius | ☿ □ h ♀ ♀ Δ 7 feuchte Wetter, | 6 Esaias |
| 18 Mittwoch | Maternus | (Tag 16 stund. (☉ unt. 8 Uhr. | 7 Willibald |
| 19 Donnerstag | Ruffina | 10 Uhr 23 Min. Vormitt. | 8 Rilian |
| 20 Freytag | Elias | ☿ * 7 ♀ ♀ in ☽, unfreundl. | 9 Cyryllus |
| 21 Sonnabend | Praxedis | ☽ ☉ ☿ 8 7 Δ ♀ ☿ Δ ♀ | 10. 7 Brüder |
| 30 Woche, | Von dem ungerechten Haushalter, Luc. 16. | | Ev. Luc. 6. |
| 22 Sonntag | 9. p. Trinitat. | Mar. Magd.) Δ ♂ Δ ♀ 8 7 | 11 p. Trinit. |
| 23 Montag | Apolinaris | ☉ tritt in ☿, Grundstage Anfang | 12 Heinrich |
| 24 Dienstag | Christina | □ ♀ □ h ♀ 8 h Δ ☉ trübe, | 13 Margaretha |
| 25 Mittwoch | Jacobus | □ ♂ □ ♀ feuchte Wetter, | 14 Bonavent. |
| 26 Donnerstag | Anna | ☾ 1 Uhr 47 Min. Vormitt. | 15 Apost. Theil. |
| 27 Freytag | Martha | * ♂ * ♀ Δ h ☉ stürmisch, | 16 Ruth |
| 28 Sonnabend | Pantaleon | (Tag 15 st. 2. v. (☉ auf 4 U. 3 v.) | 17 Alexius |
| 31 Woche, | Von der Heißführung Jerusalem, Luc. 19. | | Ev. Luc. 5. |
| 29 Sonntag | 10. p. Trinitat. | □ 7 * 7 ♀ ☿ angenehm, | 18 p. Trinit. |
| 30 Montag | Abdon | □ h * 7 ☿ windig Wetter, | 19 Ruffina |
| 31 Dienstag | Germanus | * 7 ♂ ♀ in 8, veränderlich, | 20 Elias |

Jeso beginnt der Tag wieder ab- und die Nacht zuzunehmen, denn der Tag nimmt um eine Stunde ab, die Nacht aber um eine Stunde zu. Die Sonne gehet um 4 Uhr auf, um 8. Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

Julius.

Das Neue
Licht tritt ein den 4
Julii gegen 7 Uhr
Vormittage, deutet
auf angenehm und
hell-Wetter.

Das Erste
Viertel tritt ein den
12 Julii, um halb
11 Uhr Vormit-
tage, will erst warm,
hernach verändert.
Wetter bringen.

Das Volle
Licht tritt ein den 19
Julii, gegen halb 11
Uhr Vormitt., will
unfreundl. Wetter
verheissen.

Das Letzte
Viertel tritt ein den
26 Julii, gegen 2 U.
Morgens, will un-
stet und stürmisch
Wetter deuten.

Wochen zuvor, ehe die Frau
ausgerechnet, darnach trinke
sie auch oft über Fenchel-
Kraut, esse auch Anis.

Milch der Säugenden zu ver-
mehrten.

Dill-Saamen und Kraut
in Linsen-Brühe gebraucht,
ist gut für Weiber, die Kinder
säugen, und bringet ihnen viel
Milch.

Vor Reinigung des Milkes.

Nimm bittere Mandeln,
es säubert die Brust von zä-
hen Schleim und grosser
Feuchtigkeit, vertreibet auch
die Geschwulst des Milkes.

Vor Milch-Beschwerung.

Verstopfung der Milche
vertreibet und reiniget diesel-
be nichts besser, als Vermuth
in Speis und Trank ge-
braucht.

Ein anders.

Wer Milch-Beschwerung
hat, der brauche oft Oder-
mennige und Hirsch-Zunge
in der Speise; Es hilffet
wunderlich.

(C)

Vor

Heumonath hat 31 Tage.

Jahr: Ros. und Vieh-Märkte
in der Neustadt unterm
Kohlstien.

N. 1. Quartal Crucis.

*2d. 19. sind in der Niederstadt
14. Juny abgethan.
7. 7. 1775.*

*1. 1. 1775. Lab. 1775
8. 7. 1775.*

N. 4. Wind caducitet.

*8. 7. 1775.
(C)*

Den Kapp- und Rübe-Saamen pflaget man aniso einzusamlen, junge Bäume
säubern, Heu einführen, Stoppeln umackern, weisse Rüben darcin säen, die Hähne
kappen, im abnehmenden Mond Erbsen, Bohnen, Wicken und Linsen einerdten.

| Woche und Tage. | Verbest. Cal. AUGUSTUS. | Plant | Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen. | Mit. Julian. JULIUS. |
|-----------------|---|-------|---|----------------------|
| 1 Mittwoch | Petri Kettenf. | | Δ h δ δ δ ♀ ♀ in FF, | 21 Praxedes |
| 2 Donnerstag | Gustavus | | 9 Uhr 34 min. Abends, | 22 Mar. Magd. |
| 3 Freytag | Augustus | | Δ h ♀ ⊕ helle Wetter, | 23 Apollinaris |
| 4 Sonnabend | Dominicus | | ♄ ♄ ⊕ ☿ Sonnensch. | 24 Christina |
| 32 Woche, | Dom Pharisäer und Sollner, Luc. 18. | | | Ev. Marc. 6. |
| 5 Sonntag | 11 p. Trinitat. | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 25 6p. Trinit. |
| 6 Montag | Sixtus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 26 Anna |
| 7 Dienstag | Donatus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 27 Martha |
| 8 Mittwoch | Josua | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 28 Pantaleon |
| 9 Donnerstag | Romanus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 29 Beatrir |
| 10 Freytag | Laurentius | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 30 Abdon |
| 11 Sonnabend | Hermann | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 31 Augustus |
| 33 Woche, | Dom Tauben und Stammen, Marc. 7. | | | Ev. Marc. 8. |
| 12 Sonntag | 12 p. Trinitat. | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 1 7p. Trinitat. |
| 13 Montag | Hypolitus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 2 Gustavus |
| 14 Dienstag | Eusebius | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 3 Augustus |
| 15 Mittwoch | Mar. Himelf. | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 4 Dominicus |
| 16 Donnerstag | Kochus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 5 Oswaldus |
| 17 Freytag | Berona | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 6 Sixtus |
| 18 Sonnabend | Agapitus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 7 Donatus |
| 34 Woche, | Dom Samariter, Priester und c. Luc. 10. | | | Ev. Marc. 7. |
| 19 Sonntag | 13 p. Trinitat. | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 8 8p. Trinitat. |
| 20 Montag | Bernhard | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 9 Romanus |
| 21 Dienstag | Rebecca | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 10 Laurentius |
| 22 Mittwoch | Hiob | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 11 Herman |
| 23 Donnerstag | Zachäus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 12 Clara |
| 24 Freytag | Bartholomäus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 13 Hypolitus |
| 25 Sonnabend | Ludwig | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 14 Eusebius |
| 35 Woche, | Don den zehen Aufzätigen, Luc. 17. | | | Ev. Luc. 16. |
| 26 Sonntag | 14 p. Trinitat. | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 15 9p. Trinit. |
| 27 Montag | Gebhard | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 16 Kochus |
| 28 Dienstag | Augustinus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 17 Berona |
| 29 Mittwoch | Joh. Enth. | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 18 Agapitus |
| 30 Donnerstag | Benjamin | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 19 Ewaldus |
| 31 Freytag | Paulinus | | ♄ ♀ helle, (Jacobus | 20 Bernhard |

Der Tag hat bis hieher schon um dritthalb Stunden abgenommen. Am Ende des Monats ist er 14 Stunden, hingegen die Nacht 10 Stunden lang. Die Sonne gehet um 5 Uhr auf, und um 7 Uhr wieder unter.

Monatliche
Bitterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

Augustus.

Das Neue
Licht tritt ein den 2
Augusti halb 10 U.
Abends, will Sonn-
enschein und fein
Erndten Wetter
bringen.

Das Erste
Viertel tritt ein den
11 August. um 1 Uhr
Morgens, will
warm Wetter ver-
heissen.

Das Volle
Licht tritt ein den 17
Aug. gegen halb 6
Uhr Nachmitt. will
windig und feucht
Wetter deuten.

Das Letzte
Viertel tritt ein den
24 August. um halb
12 Uhr Mittags,
deutet auf hell
Wetter und Sonn-
enschein.

Vor das Abnehmen und Mit-
Esser der Kinder.

Wann solche Mit-Esser
oder Zehrwürmer die Kinder
beunruhigen, mager und elend
machen, gieb ihnen oft ge-
pülverte Krebs-Augen, Aron-
Wurzel und Anis, auch ein
Laxir-Säftlein oder Clistir-
lein, vor allen Dingen aber
lege es in ein Schwitz-Bäd-
lein, schmiere es darauf mit
Honig, so strecken dieselbe
Zehrwürmer die Köpffe her-
aus, welche man abscheren,
oder mit einer Crusten Brodt
abreiben kan; Wann solches
etliche mahl geschehen, wird
es balde besser werden.

Mund-Geschwulst zu heilen.

Die Blätter von Liga-
strum gekauet oder gekochet,
und den Mund mit diesen
Safft gespühlet und gewa-
schen, heilet die Mund-Ge-
schwulst.

Wider die Mutter-Beschwerung.

Der Dampf von Schwal-
benwurz und Kraut gemacht,
vertreibt die Mutter-Be-
schwerung. (C 2) Ein

Augustmonat hat 31 Tage.

- 1
- 2
- 3
- 4 5
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18 7.
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25 8.
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

6. 10. nach

3. nach

3. juny

7. 69.

Man beschleuniget die Erndte, läffet Eyer sammeln in Kleyen, Korn und Weizen zum
Saamen ausdreschen, Hirsen einführen, Honig ausnehmen, das Brod salzen, damit
es nicht schimmle, die Speck-Schweine auf die Mastung legen.

Wochennumber / Verbest. Ca. / Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen. Ult. Julian. und Tage. SEPTEMBER. Augustus.

| | | | | | | |
|----|------------|---|--|-----------------------------------|----|-----------------|
| 1 | Sonnabend | Egibius | | 11. 32 m. N. (Tag 13 st. 2 v.) | 21 | Rebecca |
| 30 | Woche, | Niemand kan zweyen | | Mat. 6. | | Ev. Luc. 19. |
| 2 | Sonntag | 15 p. Trinitatis | | 17 q in 28, (tauf 11. 2 v.) | 22 | Jon Trinit. |
| 3 | Montag | Mansuetus | | 17 q 8 q ♀ ☾ heiter Wetter, | 23 | Zachaus |
| 4 | Dienstag | Moses | | *♂ *♀ ⊕ 8 q ♀ ☽ warm, | 24 | Bartholom. |
| 5 | Mittwoch | Hercules | | ☽ ⊕ ☽ ♀ ☽ angenehm, | 25 | Ludwig |
| 6 | Donnerstag | Magnus | | ☽ ⊕ ☽ ♀ ☽ * ♀ ☽ | 26 | Samuel |
| 7 | Freitag | Regina | | * ♀ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ helle, | 27 | Gebhard |
| 8 | Sonnabend | Mar. Geburt | | (Tag 13 st. ☽ unt. 6 U. ♀ in 28) | 28 | Augustinus |
| 37 | Woche, | Von der Wittwen Sohn zu Liann, Luc. 7. | | | | Ev. Luc. 10. |
| 9 | Sonntag | 16 p. Trinitatis | | 9 U. 22 m. V. ☽ (Joh. Entb.) | 29 | 11 p. Trinit. |
| 10 | Montag | Eosthenes | | ☽ ☽ ♀) in ☽, veränderl. | 30 | Benjamin |
| 11 | Dienstag | Protus | | Δ ♀ Δ ☽ ☽ ⊕ Wetter, | 31 | Paulinus |
| 12 | Mittwoch | Gottlieb | | * ♀ * ♀ ⊕ ☽ ☽ ☽ (Egibius) | 1 | September. |
| 13 | Donnerstag | Amatus | | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ | 2 | Abfalon |
| 14 | Freitag | † Erhöhung | | 8 q ♀ angenehme Wetter, | 3 | Mansuetus |
| 15 | Sonnabend | Nicomedes | | (Tag 12 stund. 2. v. ☽ auf 6 Uhr. | 4 | Moses |
| 33 | Woche, | Von dem Wasserfuchtigen, Luc. 14. | | | | Ev. Marc. 7. |
| 16 | Sonntag | 17 p. Trinitatis | | 1 Uhr 31 Min. Morg. ☽ | 5 | 12 p. Trinitat. |
| 17 | Montag | Lamprecht | | ☽ Δ ☽ 8 q ♀ warm Wetter, | 6 | Magnus |
| 18 | Dienstag | Titus | | Δ ☽ 8 q ♀ heiter Wetter, | 7 | Regina |
| 19 | Mittwoch | Quatember | | * ♀ Δ ♀ ☽ Δ ☽ ♀ ☽ ☽ | 8 | Mar. Geb. |
| 20 | Donnerstag | Fausta | | * ♀ Δ ♀ ☽ Δ ☽ lieblich | 9 | Gorgonius |
| 21 | Freitag | Matthaus | | ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ und | 10 | Eosthenes |
| 22 | Sonnabend | Mauritius | | ☽ ♀ * ♀ ☽ ♀ ☽ fein Wetter, | 11 | Protus |
| 39 | Woche, | Von dem fürnehmsten Geboth, Matth. 22. | | | | Ev. Luc 10. |
| 23 | Sonntag | 18 p. Trinitatis | | 1 U. 31 m. M. ☽ tritt in 28 | 12 | 13 p. Trinit. |
| 24 | Montag | Joh. Empf. | | Herbst Anf. Tag u. N. gleich | 13 | Alma:us |
| 25 | Dienstag | Eleophas | | Δ ♀ ☽ * ☽ veränderlich | 14 | † Erhöhung |
| 26 | Mittwoch | Eyprianus | | ☽ ⊕ ☽ ☽ 8 q ♀ Wetter, | 15 | Quatember |
| 27 | Donnerstag | Eosin. Dam. | | * ♀ ☽ ☽ ♀ feuchte Wetter, | 16 | Euphemia |
| 28 | Freitag | Wenceslaus | | ☽ ☽ ♀ ♀ in 28, windig | 17 | Lamprecht |
| 29 | Sonnabend | Michael | | ☽ ♀ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ und feuchte, | 18 | Titus |
| 40 | Woche, | Jesus heilet einen Gchbrucht. Matth. 9. | | | | Ev. Luc. 17. |
| 30 | Sonntag | 19 p. Trinitatis | | Tag 11 st. 2 v. ☽ unt. 6 Uhr, | 19 | 24 p. Trinit. |

*Aus. Vaters
Königreich*

*Jahr in 70
1797*

*1. W.
Königreich*

*B. a. a.
gefahr*

Der Tag nimmt in diesem Monat 2 Stunden ab, so daß er gegen dem Ende nur großtethalb Stunden lang ist, hingegen verlängert sich die Nacht von elstehalb bis drevehendehalb Stunden, und fällt die Tag- und Nacht-Gleiche ein. Es gehet die Sonne um 6 Uhr auf, und um 6 Uhr wieder unter.



Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

September.
☉ Das Neue
Licht tritt ein den 1
Septemb. um halb
2 Uhr Nachm., will
angenehm Wetter
verheissen.

☽ Das Erste
Viertel tritt ein den
9 September um
10 Uhr Vorm., will
meistens mit feinen
Wetter continui-
ren.

☉ Das Volle
Licht tritt ein den 16
Septembr., halb 2
Uhr Morgens, will
zieml. warm Wet-
ter bringen.

☾ Das Letzte
Viertel tritt ein den
23 September, um
halb 2 Uhr Morg.,
deutet auf windig
und feucht Wet-
ter.

Ein anders.

Rauten mit Wein zur
Helffte eingesotten und ge-
truncken, oder Rauten gestof-
sen, mit Honig vermischet, sich
damit geschmieret, benimmt
die Mutterbeschwerung.

Oder:

Dill-Saamen in Wasser
gesotten, darein sollen Frau-
en sitzen, oder sollen einen
Dampff davon machen, ist
gut vor das Mutter-Wehe.

Vor das Mutter-Aufsteigen.

Anis mit Bibergeil genos-
sen, ist gut vor das Mutter-
Aufsteigen, oder Beyfuß in

Weine oder Biere gesotten
und getruncken, öffnet die
verstopfte Mutter, säubert
auch die Lunge, oder Melissen-
Kraut in Wasser gesotten und
getruncken, ist ein herrlich

Mittel vor das Mutter-Auf-
steigen.

Vor der Kinder Nabel-Brüche.

Diese pflegen meistens da-
her zu kommen, wenn der Na-
bel zu lotter oder zu weit vom
Bauche geknüpffet worden

(C 3) ist,

Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

Herbstmonat hat 30 Tage.

N. 9. Wird retardirt.

IO.

II.

12.

Herrn Graf Christoph
Friedrichs Geb. T.
Quartal-Schluß Crucis.

8 y. Juny.

6 y. Junus.

8 y. Juny.

8 y. Junus.

1. H. 6 y.

Man läset Heckerling schneiden, Flachs brechen, Lager-Obst bey hellen Wetter ab-
nehmen, Vögel fangen, Grummet machen, die unnützen Aeste von Bäumen hauen,
Weizen säen, die Braugefässe einquellen, Hopffen abnehmen, Saltz einkauffen.

| Woche und Tage. | Verbeß. Cal. OCTOBER. | Mon | Aspecten der Planeten Ze witter und Erwehlungen. | Pst. Julian. SEPTEMBER. |
|-------------------|---------------------------------------|-----|--|-------------------------|
| 1 Montag | Nemigius | | 5 Uhr 45 min. Morgens, | 20 Jaufta |
| 2 Dienstag | Nathanael | | 6 1/2 Uhr in helle, | 21 Mattbäus |
| 3 Mittwoch | Jairus | | * | 22 Mauritius |
| 4 Donnerstag | Franciscus | | feuchte | 23 Thecla |
| 5 Freytag | Aurelia | | * | 24 Job. Euph. |
| 6 Sonnabend | Fides | | (Tag 11 stund. (☉ auf 6 Uhr 2 v. | 25 Eleophas |
| 41 Woche, | Vom hochzeitlichen Kleide, Matth. 22. | | | 20. Marc. 6. |
| 7 Sonntag | 20 p. Trinitat. | | ☉ * in ☉, | 26 15 p. Trinit. |
| 8 Montag | Pelagia | | ☉ 6 Uhr 58 Min. Nachm. | 27 Cosm. Dam. |
| 9 Dienstag | Thomysus | | * helle, | 28 Wenceslaus |
| 10 Mittwoch | Gercon | | Sonnensch. | 29 Michael |
| 11 Donnerstag | Burchard | | Δ feine | 30 Hieronymus |
| 12 Freytag | Maximilian | | Herbst- Witterung, | 1 October. |
| 13 Sonnabend | Eilemann | | (Tag 10 st. 2 v. (☉ unt. 5 U. 1 v. | 2 Nathanael |
| 42 Woche, | Von des Königischen Sohn, Johann. 4. | | | Ev. Marc. 22. |
| 14 Sonntag | 21 p. Trinitatis | | angenehm Wetter, | 36 p. Trinit. |
| 15 Montag | Hedwig | | 7 Uhr 46 Min. Vormitt. | 4 Franciscus |
| 16 Dienstag | Gallus | | Δ unftet | 5 Aurelia |
| 17 Mittwoch | Florentinus | | | 6 Fides |
| 18 Donnerstag | Lucas Evang. | | * | 7 Abdias |
| 19 Freytag | Ferdinand | | Δ | 8 Pelagia |
| 20 Sonnabend | Wendelinus | | Δ in ☉, veränderlich, | 9 Thomysus |
| 43 Woche, | Von des Königs Rechnung, Matth. 18. | | | Ev. Luc. 14. |
| 21 Sonntag | 22 p. Trinitat. | | Ursula) (☉ 10 st. (☉ auf 6 U. 3 v. | 10 17 p. Trinit. |
| 22 Montag | Cordula | | 7 Uhr 1 Min. Abends. | 11 Burchard |
| 23 Dienstag | Severinus | | * stürmisch | 12 Maximilian |
| 24 Mittwoch | Salome | | unftet | 13 Eilemann |
| 25 Donnerstag | Crispinus | | * Wetter, | 14 Callistus |
| 26 Freytag | Almandus | | in ☉, unfreundl. | 15 Hedwig |
| 27 Sonnabend | Sabina | | feucht Wetter, | 16 Gallus |
| 44 Woche, | Vom Simps. Geschen, Matth. 22. | | | Ev. Marc. 22. |
| 28 Sonntag | 23 p. Trinitat. | | Simon Jud.) stürmisch, | 17 18 p. Trinit. |
| 29 Montag | Marcissus | | (Tag 9 st. 2 v. (☉ unt. halb 5 U. | 18 Lucas Evan. |
| 30 Dienstag | Claudia | | 9 Uhr 43 minut. Abends, | 19 Ferdinand |
| 31 Mittwoch | Wolfgang | | * windig Wetter, | 20 Wendelinus |

Der Tag nimmt noch immer ab, und verkürzet sich wieder um 2 ganzer Stunden; da hingegen die Nacht von dreyzehendhalb bis funfzehendhalb Stunden zunimmt. Die Sonne gehet zwischen 6 und 7 Uhr auf, und gehet zwischen 5 und 6 Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechslung.

Oktober.

☉ Das Neue
Licht tritt ein den 1
Oktober gegen 6 U.
Morg., will windig
und feucht Wetter
deuten.

☾ Das Erste
Viertel tritt ein den
8 Octobr. um 7 Uhr
Abends, deutet auf
hell Wetter.

☉ Das Volle
Licht tritt ein den 15
Oktober. gegen 11 U.
Vorm., will feucht
Wetter verheissen.

☾ Das Letzte
Viertel tritt ein den
22 Octobr. um 7 U.
Abends, will un-
freundlich Wetter
bringen.

☉ Das Neue
Licht tritt ein den 30
Oktober. gegen 10 U.
Ab., will erst hell,
hernach feucht
Wetter deuten.

ist, da denn geschieht, daß sol-
cher von starken Schreyen
und Winden aufgetrieben
wird; Wann keine Entzün-
dung dabey, mag man Camil-
len, Nauten und Lorbern in
Wein sieden und warm über-
legen, des Kindes Leiblein of-
fen behalten, und das Nabel-
lein mit Binden wohl verse-
hen; Wann aber das Kind
durch hefftiges Schreyen oder
Husten einen Riß bekommen
und das Gedärme dadurch
hervor gehet, und eine Ge-
schwulst erwecken solte, muß
die Kinder-Mutter das Kind
auf den Rücken legen, und das
Gedärme wieder in Leib zu
bringen suchen. Wann solches
geschehen, so nimmt man
Maus-Ohrlein, Durch-
wachs-Kraut, Wegerich, Ei-
chen oder Schlehen-Mass,
kocht es in rothen Wein, in
einem Nüßlein, und leget es
wärmlich mit Bäuslein, oder
Binden auf den Nabel. Oder
giebt den Kindern Pulver
von Sanickel und Durch-
wachs.

Weimmonat hat 31 Tage.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

N. 1. Quartal Lucia.

*1. h. e. Goro f. Lab.
1. h. e. Jung. Just. Jäger
5. h. e. Jung.*

N. 4. Wird caduciret.

Man sänget die Weintese an, düeret Pflaumen, Aepffel, Birn, gräbet Möhren und
Rüben aus, fischer um Galli, dänget die Obstbäume, stellet das Vieh auf die Mastung,
lässet im Walde wilde Obstbäume ausgraben und in die Gärten setzen.

1. h. e. 89

| Woche und Tage. | Verbeß. Cal. NOVEMBER. | Aspecten der Planeten Gewitter und Erwehlungen. | Alt. Julian. OCTOBER. |
|---|------------------------|--|-----------------------|
| 1 Donnerstag | Aller Heil. | $\Delta h * 4 * 5 8 8 \nearrow$ helle | 21 Ursula |
| 2 Freytag | Aller Seel. | $\oplus \oplus \oplus \oplus \oplus$ Sonnenschein | 22 Cordula |
| 3 Sonnabend | Theophilus | $\square h \square 4 \square \square \square$ feucht Wetter | 23 Severius |
| 45 Woche, Von des Jaiti Töchterlein, Matth. 9. Ev. Matth. 9. | | | |
| 4 Sonntag | 24 p. Trinitat. | $* \odot * 2 \square \delta * \times$ In \odot , | 24 19 p. Trinit. |
| 5 Montag | Blandina | $* \oplus \Delta \delta \oplus * \times * h \Delta 4 \square$ | 25 Crispinus |
| 6 Dienstag | Leonhard | $\delta \square \delta$ windig und feuchte | 26 Amandus |
| 7 Mittwoch | Amaranthus | ☾ 2 Uhr 33 Minut. Morg. | 27 Sabina |
| 8 Donnerstag | Malachias | (Tag 9 st. \odot auf 7 U. 3 v.) | 28 Sim. Jud. |
| 9 Freytag | Theodoricus | $\oplus \oplus \oplus$ in \oplus , $\oplus * \Delta \odot \Delta \delta$ | 29 Narcissus |
| 10 Sonnabend | Mart. Luth. | $\delta h 8 4 8 \delta \oplus \oplus * \times$ unstet, | 30 Claudia |
| 46 Woche, Vom Greuel der Verwüstung, Matth. 24. Ev. Matth. 22. | | | |
| 11 Sonntag | 25 p. Trinitat. | Mart. Bisch.) \times trübe Wetter, | 31 20 p. Trinit. |
| 12 Montag | Jonas | $8 8$ unbeständig, (Aller Heil.) | 1 November |
| 13 Dienstag | Briccius | \odot 10 Uhr 27 Min. Abends | 2 Aller Seel. |
| 14 Mittwoch | Obadiah | $* * * 4 8 8 \Delta 4 \Delta \delta$ | 3 Theophilus |
| 15 Donnerstag | Leopoldus | (Tag 8 st. 2 v. \odot unt. 4 Uhr 1 v.) | 4 Modestus |
| 16 Freytag | Othmarus | $\square h \square \delta \Delta h \delta \nearrow$ in \odot , | 5 Blandina |
| 17 Sonnabend | Hugo | $\square 4 \Delta \delta \nearrow \oplus$ Schneelufft, | 6 Leonhard |
| 47 Woche, Vom Jüngsten Gerichte, Matth. 25. Ev. Joh. 4. | | | |
| 18 Sonntag | 26 p. Trinitat. | $\Delta \odot \Delta h \delta \Delta \delta * \times$ kältlich, | 7 21 p. Trinitat. |
| 19 Montag | Elisabeth | $\oplus \oplus * 4 * 2 \oplus \oplus$ in \oplus , | 8 Malachias |
| 20 Dienstag | Edmundus | $\Delta h \odot \square \delta \nearrow$ Schneegestöber, | 9 Theodoricus |
| 21 Mittwoch | Mart. Dpffer. | ☾ 3 Uhr 29 Min. Nachmitt. | 10 Mart. Luth. |
| 22 Donnerstag | Alphonfus | \odot in \oplus , $\delta 4 \delta * 4$ | 11 Mart. Bis. |
| 23 Freytag | Elenens | $* \oplus \oplus \nearrow * \odot 8 h * 2$ | 12 Jonas |
| 24 Sonnabend | Chrysogonus | $\delta h \delta 4 8 \delta * \odot * 2$ stürmisch | 13 Briccius |
| 48 Woche, Von den Sehen Jungfrauen, Matth. 25. Ev. Matth. 18. | | | |
| 25 Sonntag | 27 p. Trinitat. | Catharina (Tag 8 st. \odot auf 8 U. | 14 22 p. Trinit. |
| 26 Montag | Conradus | $\Delta h \delta$ unfreundl. Wetter, | 15 Leopoldus |
| 27 Dienstag | Güntherus | $\oplus \oplus * 4 \odot \nearrow \oplus$ frostig W. | 16 Othmarus |
| 28 Mittwoch | Rufus | $\Delta h * 4 \delta \delta$ Sonnensch. | 17 Hugo |
| 29 Donnerstag | Saturninus | ☾ 12 Uhr 17 min. Nachmitt. | 18 Deschius |
| 30 Freytag | Andreas | $\square h \delta \delta \delta$ kalt Wetter, | 19 Elisabeth |

Es nehmen die Tage noch immer ab, und die Nächte zu, so daß in diesem Monat die Tage bis 8 Stunden verkürzet, und die Nächte bis auf 16 Stunden verlängert werden. Die Sonne gehet zwischen 7 und 8 Uhr auf, zwischen 4 und 5 Uhr wieder unter.

Monatliche
Witterung nach
des Mondes Ab-
wechselung.

November.

Das Erste
Biertel tritt ein den
7 November um
halb 3 Uhr Mor-
gens, deutet auf hell
Wetter und Sonn-
nenschein.

Das Volle
Licht tritt ein den 13
November, gegen
halb 11 Uhr Ab.,
will erst kältl. her-
nach Schneewetter
bringen.

Das Letzte
Biertel tritt ein den
21 November um
halb 4 Uhr Nach-
mittage, will un-
freundlich Wetter
verheissen.

Das Neue
Licht tritt ein den 29
November gegen
halb 1 U. Mittags,
will sein Wetter
und Sonnenschein
deuten.

wachs. Saamen in dem Brey
zulezt kan man ein gemeines
trocknendes und anhaltendes
Bruch-Pflaster auflegen, und
auf solches eine breit-geschla-
gene Bley-Kugel binden.

Vor den Nabel-Wurm der Kin-
der.

Bei dieser Krankheit der
Kinder pflegen sie sehr zu
schreyen, fahren über sich und
werffen das Köpfflein hin und
wieder: Ihr Stuhlgang ist
grün und Aschenfarbig. Zu
erfahren, ob es diese Krank-
heit sey, so binde man dem
Kinde einen lebendigen
Schmerling auf den Nabel,
und lasse ihn 12 Stunden dar-
aufliegen; Hat es die Krank-
heit, so wird der Wurm den
Schmerling durch den Nabel,
bis auf den Grad verzehret
haben, befindet sich also, To-
nimme einer Baum-Nuß groß
Benedisch Glas, zerstoße es
auf das kleinste, und thue 1.
Hand voll Sevenbaumkraut
auf das kleinste geschnitten
darzu, und rühre diese beyde

(D) Stü-

Wintermon. hat 30. Tage.

Agg. 1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30

5.
Hrn. Graf Jost Chri-
stians Geb. Tag.

Agg. feyung.

6. *Agg. feyung*
Schmerzling, ein Nabelwurm.

8.
Agg. feyung.
ih. it. thue 1. Hand voll Sevenbaumkraut
darzu, und rühre diese beyde
(S)

Man läset Brennholz einführen, um Martini mahlen, dreschen, Federn schliessen,
Gänse schlachten, die Widder zum Schaafen thun, den Vock zur Ziegen, das Vieh
wohl füttern, Döfen, Rüh und Schweine schlachten, räuchern und einsalzen.

| Woche und Tage. | Verbest. Cal. DECEMBER. | Plan. | Aspecten der Planeten Ge- witter und Erwehlungen. | St. Julian. NOVEMBER. |
|-----------------|--|-------|---|-----------------------|
| 1 Sonnabend | Longinus | | □♁ □♃ □♄ Vin ☉, helle, | 20 Edmundus |
| 49 Woche, | Christus reitet ein zu Jerusalem, Matth. 21. | | | Ev. Matth. 22. |
| 2 Sonntag | 1 Advent | | *♁ *♃ Δ♃ (Mar. Doff. | 21 22 p. Trinit. |
| 3 Montag | Casianus | | *♃ Δ♃ *♄ hell Wetter, | 22 Alphonfus |
| 4 Dienstag | Barbara | | ♁ Δ♃ *♁ *♂ ⊕ ♁ | 23 Clemens |
| 5 Mittwoch | Otto | | □♃ stürmisch Wetter, | 24 Chrysogonus |
| 6 Donnerstag | Nicolaus | | 10 Uhr 54 Min. Vorm. | 25 Catharina |
| 7 Freytag | Agathonia | | ♁ ♁ □♃ ♁ ♁ ♁ helle | 26 Conradus |
| 8 Sonnabend | Mar. Empf. | | ♁ ♁ ♁ Δ♃ Δ♃ ⊕ ♁ | 27 Güntherus |
| 50 u. oche, | Es werden Zeichen geschehen an 2c. Luc. 21. | | | Ev. Matth. 21. |
| 9 Sonntag | 2 Advent | | ♁ ⊕ ♁ ☉ Sonnenschein, | 28 1 Advent |
| 10 Montag | Judith | | ♁ (Tag 7. st. 2v. ☉ auf 8 U. 2 v. | 29 Saturninus |
| 11 Dienstag | Damasus | | ♁ ⊕ ♁ *♃ Δ♃ windig, | 30 Andreas |
| 12 Mittwoch | Epimachus | | ♁ ⊕ ♁ ♁ ♁ ♁ Δ♃ | 1 December. |
| 13 Donnerstag | Lucia Dittl. | | ♁ 10 Uhr 29 Min. Mitt. un- | 2 Candida |
| 14 Freytag | Nicasius | | sichtbare Mondfinsterniß, | 3 Casianus |
| 15 Sonnabend | Ephraim | | Δ♃ □♃ windig und kältlich | 4 Barbara |
| 51 Woche, | Christi Deugniss von Johanne, Matth. 17. | | | Ev. Luc. 21. |
| 16 Sonntag | 3 Advent | | □♃ ♁ *♃ ♁ in ♁, Wetter, | 5 2 Advent |
| 17 Montag | Lazarus | | ♁ *♃ *♄ ⊕ ♁ unstet, | 6 Nicolaus |
| 18 Dienstag | Bunibald. | | *♃ Δ♃ □♃ ♁ ♁ ♁ ♁ | 7 Agathonia |
| 19 Mittwoch | Quatember | | Δ♃ Δ♃ □♃ ⊕ ♁ frostig | 8 Mar. Empf. |
| 20 Donnerstag | Abraham | | ♁ ♁ □♃ ♁ Schnee- Wetter, | 9 Joachimus |
| 21 Freytag | Thomas | | ♁ 11 Uhr 19 Minut. Nachmitt. | 10 Judith |
| 22 Sonnabend | Theodosius | | ☉ mit m ♁, Winters Anf. | 11 Damasus |
| 52 Woche, | Das Deugniss Johannis von Christo, Joh. 1. | | | Ev. Matth. 11. |
| 23 Sonntag | 4 Advent | | Kürzester Tag, längste Nacht, | 12 3 Advent |
| 24 Montag | Adam, Eva | | ♁ ⊕ ♁ *♄ *♄ helle | 13 Lucia Dittl. |
| 25 Dienstag | Christi fest | | Δ♃ *♄ feiner Sonnenschein, | 14 Nicasius |
| 26 Mittwoch | Erntedankfest | | ♁ *♃ ♁ windig Wetter, | 15 Quatember |
| 27 Donnerstag | Jonas | | □♃ *♃ ⊕ ☉ Sonnenschein, | 16 Ananias |
| 28 Freytag | Ulrich Kind | | *♃ ♁ □♃ Vin ☉, | 17 Lazarus |
| 29 Sonnabend | Jonathan | | 1 Uhr 53 m. Morg. un- | 18 Bunibald |
| * | Christi Eltern verwunnen sich, Luc. 2. | | | Ev. Joh. 1. |
| 30 Sonntag | S. n. Christf. | | sichtbare Sonnenfinsterniß, | 19 4 Advent |
| 31 Montag | Sylvester | | ♁ ♁ □♃ *♃ Δ♃ ⊕ ♁ | 20 Abraham |

In diesem Monat fällt der kürzeste Tag und die längste Nacht ein, von welcher Zeit an die Sonne wieder beginnt höher zu steigen, so daß die Tage anfangen länger, und die Nächte kürzer zu werden. Die Sonne gehet nach 8 Uhr auf, und um 4 Uhr wieder unter.

Monatliche
 Witterung nach
 des Mondes Ab-
 wechselung.

December.

Das Erste
 Viertel tritt ein den
 6. Decembr. gegen
 11. Uhr Vormitt.
 deutet auf Sonnen-
 schein und hernach
 Schnee.

Das Volle
 Licht tritt ein den 13
 December, gegen
 halb 1 Uhr Mit-
 tags, will Wind
 und Schnee bring-
 gen.

Das Letzte
 Viertel tritt ein den
 21 Decembr. gegen
 halb 2 Uhr Nach-
 mittage, deutet auf
 hell Wetter und
 Sonnenschein.

Das Neue
 Licht tritt ein den 29
 Decembr. gegen 2.
 Uhr Morgens, will
 gelinde Wetter ver-
 heissen.

Stücke mit geläutertem Ho-
 nig ein zu einer Salbe, fülle
 davon eine halbe Nuß-
 Schaaale und binde es dem
 Kinde auf den Nabel, und las-
 se es 12. Stunden darauf lie-
 gen, so wird der Wurm ein
 Grublein darein fressen, fülle
 es wieder voll, und lege es
 über, und thue solches, so lan-
 ge bis die Salbe verzehret
 wird. Wann nun die Nuß-
 Schaaale voll bleibet, so ist es
 eine Anzeigung, daß sich der
 Wurm zu Tode gefressen ha-
 be, alsdann darff mans nicht
 wieder gebrauchen, sondern
 soll dem Kinde gebrannt
 Hirschhorn mit Rheinfahen-
 Wasser etliche Abend zu trin-
 ken geben, so gehet ein grosser
 Gestanck vom Kinde durch
 den Stuhlgang weg, und wird
 gesund, da es sonst, wann man
 nicht bey Zeiten Rath schaff-
 te, davon ohnfehlbar sterben
 müste.

Künfftiges Jahr gel. Gott ein
 mehrers.

(D 2) Vom

Christmonat hat 31 Tage.

N. 9. Wird retardiret.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

10. 2. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

II.
 Fr. Gräfin Henrietta
 Catharina Geb. Tag.

he. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

N. 13. Quartal - Schluß
 Lucia.

Was vorigen Monat vergessen worden, continüiret man, läffet Schlachten, Fagen,
 Korn führen, Brod in Vorrath backen, die Ställe wohl verwahren, nach dem eingeleg-
 ten Obst sehen, die Teiche öffnen, Mist führen, den Schaafen Erlentaub geben, u. s. w.

Summa Summarum

1874. 13. 64.

Vom Säen und Pflanken.

Säen und Pflanken, was über sich wachsen soll, als Kohl, Kraut, Salat und dergleichen, soll im Neuen Mond und ersten Viertel geschehen.

Was Blumen bringen soll, als Lilien, Rosen, Nelken, ic. kan zwischen dem ersten Viertel und vollen Mond gesteket werden.

Was aber Sämen und Früchte tragen soll, als Erbsen, Hirsen und allerley Getränd, kan man zwischen den vollen Mond und letzten Viertel in die Erde bringen.

Was aber unter sich in Wurzeln wachsen soll, als Rüben, Möhren, Zwiebeln und dergleichen, kan zwischen den letzten Viertel und Neuen Mond gesäet werden.

Man kan auch Kohl, Kraut und andere Garten-Speise, am Abend Matthia säen, auch den 19 Martii, oder in der Char-Woche. Erbsen und Linsen können auch in der Char-Woche gesäet werden, und zwar wie man will, am Montag und am Sonnabend.

Der Haber kan gesäet werden, den 19. 30. Martii, und den 5. 9. 11. 16. 18. 20. 24. 27. Aprilis; denn je früher er gesäet wird, je besser er ist, und thun ihn die Nacht Gröste keinen Schaden.

Die Gerste kan um Urbani gesäet werden, auch wohl vorher den 18. 20. 24. 29. Aprilis, wie eine jede Landes-Art zwar beschaffen.

Wurgörne bringen Flachs liebt und haben will, der säe den Lein den 9. 11. 16. 18. 20. Aprilis, auch den 8. 10. 16. 17. May; oder auch wohl um Maria Verkündigung.

Von Fortsetzung der Bäume.

Die Fortsetzung der Bäume geschicht am besten im Herbst, wenn Tag und Nacht gleich ist, etwa 3 Tage vor oder nach dem vollen Mond.

Bäume beschnitteln und säubern, geschicht am besten in Abnehmen des Monds.

Ein Baum der im Februario gefropft wird, soll keine wurmstichige Früchte tragen, und den Baum selbst soll kein Wurm beschädigen.

Gute Monate und Tage zur Saat- und Pflanz-Zeit.

Im April der 2. 3. 4. 7. 11. 15. 17. 18. 21. 22. 24. 27 und 28.

Im May der 1. 2. 4. 6. 7. 13. 14. 16. 18. 20. 25. 27 und 29.

Im Herbstmonat der 1. 4. 5. 7. 8. 11. 12. 16. 17. 19. 23. 24. 28 und 30.

Im Weinmonat der 1. 3. 6. 7. 8. 10. 13. 14. 15. 16. 20. 21. 23. 24. 27. 28. 29 und 30.

at
en
al-
in
ny
en
nd
en
ie
s.
nd
o.
p.
m
s
s
ge
s.
re

Kurze Nachricht
Von den
Vier Wahren-Seiten,
Finsternissen, Fruchtbarkeiten
und andern
hieher gehörigen Sachen,
Auf das Jahrnach-unsers HErrn und Hen-
landes Jesu Christi Geburt

1731



Das erste Capitel.

Von den vier Jahreszeiten.

Vom Winter.

Der Winter hat seinen Anfang genommen im verwichenen 1730. Jahre, den 22. Decembr. um 1. Uhr früh, gleich da die Sonne in den Steinbock getreten, und wir den kürzesten Tag und die längste Nacht bekommen haben.

Die Witterung hiebey zu betrachten, so fänget sich das neue Jahr mit Sonnenschein an, um heil. 3. Könige aber folget Wind und Schnee; Der neue Mond deutet auf heil Wetter, hingegen drohet das Mittel dieses Monats wieder mit kalt und unsteten Wetter bis Pauli Bekehrung, da es sich aushellet und den Monat mit Sonnenschein endiget. Der Hornung läßt sich anfangs mit hellen Wetter, aber der neue Mond mit Frost und Kälte an, worauf Medio dieses Monats Wind und Schnee folget, doch verheisset Reminiscere Sonnenschein, welcher bis zu Ende dieses Monats währet. Der Merz will mit Sonnenschein seinen Anfang nehmen, womit auch der Neumond meistens anhält, aber im Mittel dieses Monats will sich unfreundlich Wetter finden, worauf Kalte folget, und dürffte sich auch die Marterwoche stürmisch erweisen, doch neigen sich die heil. Oster-Feyertage auf angenehm und lieblich Wetter, womit auch dieser Monat sein Ende gewinnet.

Das andere Capitel.

Vom Frühlinge.

Der Frühlings Anfang bekommen wir den 21. Martii, um 2. Uhr frühe, wenn die Sonne in den Widder tritt, und Tag und Nacht einander wieder gleich werden.

Die

Die Bitterung dieser Jahres-Zeit zu observiren, so nimmt der April mit Donner und Regen seinen Anfang, doch vertröstet die Woche Misericordias Domini auf hell Wetter, womit auch das erste Viertel anfangs anhält, aber das Ende dürffte etwas Regen bringen, hingegen verspricht der volle Mond Sonnenschein, welcher auch bis zu Ende des Monats anhält. Der Anfang des Mayen continuiret mit Sonnenschein, aber der neue Mond drohet mit warmen Regen, worauf bald wieder Sonnenschein folgt. In den heil. Pfingst-Feyertagen will es mit Donner und Platz-Regen drohen, doch bringet die Trinitatis-Woche erfreuliche Witterung, mit welcher sich auch der Monat endiget. Der Brachmonat will mit unlustigen Wetter seinen Anfang nehmen, aber nach Medardi folget warm Wetter, worauf gegen den Volle Mond Donner und Regen entsethet, um Johanni vermuthet man angenehme Tage, aber das Ende dieses Monats neiget sich auf feucht Wetter.

Das dritte Capitel.

Vom Sommer.

Des Sommers Anfang ist, wenn die Sonne in den Krebs getreten, den 22 Junii nach 2 Uhr Morgens, da alsdenn der längste Tag und die kürzeste Nacht wieder herbey kommen.

Die Bitterung dieser Jahres-Zeit zu muthmassen, so will der Anfang des Heumonats Donner und Regen bringen, doch neiget sich der neue Mond auf bequeme Witterung zur Heu-Ernde. Das erste Viertel will mit Wind und Regen abwechseln, aber der volle Mond deutet auf beständigen Sonnenschein, doch will das Ende dieses Monats veränderlich beschliessen. Der Augustmonat will mit hellen Wetter eintreten, und damit medio Augusti continuiren, dadurch die Erde wohl von statten gehet; der volle Mond drohet mit starken Regen, doch will das letzte Viertel diesen Monat mit hellen Wetter sich endigen. Der Herbstmonat will mit hellen Wetter anfangen, aber um Maria Geburth dürffte etwas Regen folgen, hat aber keinen Bestand, sondern gegen Kreuz Erhöhung fällt wieder trucken Wetter ein, welches bis nach Matthai Tag dauret, und das letzte Viertel diesen Monat mit Wind und feuchten Wetter beschliessen.

Das vierde Capitel.

Vom Herbst.

Des Herbsts Anfang ist bey dem Eintritt in die Waage, den 23. Sept. um 6. Uhr Abends, des wegen Tag und Nacht zum andern mahl im Jahre wieder gleich werden. Die

Die Witterung dieser Jahres-Zeit zu prognosticiren, so deutet der Anfang des Weinmonats auf feucht Wetter, aber das erste Viertel verheisset Sonnenschein, womit der volle Mond meistens anhält; Das letzte Viertel will mit veränderl. Wetter drohen, aber das Ende dieses Monats mit feinen Wetter beschliessen. Der Wintermonat deutet auf Sonnenschein, doch bald hernach feucht Wetter, aber das erste Viertel deutet beständig Wetter, womit auch der volle Mond noch meistens anhält. Nach Maria's Opferung will es windig und feucht, und hernach dieser Monat sich mit hellen Wetter endigen. Der Anfang des Christmonats will noch mit Sonnenschein continuiren, aber die andere Advents-Woche drohet mit Wind und Schnee, worauf in der dritten Advents-Woche etwas Kälte folget; Die heil. Weihnachts-Feyertage verheissen hell Wetter, damit auch dieses Jahr beschliessen wird.

Das fünfte Capitel.

Von den Finsternissen dieses 1731. Jahres.

In diesem Jahre bekommen wir fünf Finsternisse; drey an der Sonnen, und zwey am Monde, ist aber keine als die erste Mondfinsterniß, bey hellen Wetter, zu observiren; nemlich:

Die erste uns unsichtbare Sonnenfinsterniß ereignet sich den 8. Januarii um 11. Uhr Vormittage.

Die andere begiebt sich an dem Monde, den 20. Junii, des Morgens um 1. Uhr, ist sichtbar und klein.

Die dritte uns unsichtbare Sonnenfinsterniß entstehet den 4. Julii, um 6. Uhr Morgens.

Die vierdte entstehet an dem Monde, den 13. Decembr. gegen 12. Uhr Mittags, ist aber unsichtbar.

Die fünfte ist abermahls eine grosse unsichtbare Sonnenfinsterniß, und begiebt sich den 29. Decembr. des Morgens um 1. Uhr.

Das

Von Gesund- und Kranckheiten.

In Januario höret man hin und wieder klagen über Schnupffen, Engbrüstigkeit und Verstopffung, auch werden viele Menschen von hitzigen Fiebern auf das Krancken-Bett gelegt.

Im Februario werden die bösen Dünste und scharffen Flüsse im menschlichen Leibe erwecket, woraus Hauptweh, Zahnschmerzen, böser Hals, Gelbsucht, Milchdrücken und Steinbeschwerung entstehet.

Im Martio gehen unvermuthete und plötzliche Todesfälle im Schwange, klagen auch viele über Herzens-Angst, Verstopffung der Luströhren, &c.

Im April vermuthet man Steckflüsse, Husten, Schnupffen, Melancholey, Traurigkeit und Lähmung der Glieder.

Im Majo werden die Weibes-Personen allerley Kranckheiten und Beschwerden empfinden, welche von überflüssiger Kälte herrühren.

Im Junio wird denen alten Leuten wegen der vielen Schlag- und Steckflüsse das Garaus gedrohet, und die menschliche Natur wird auch sonst sehr geschwächet, also daß der Gesundheit mit hitzigen Fiebern, Braune, Schwären und giftigen Drüsen hart zugesetzt wird.

Im Julio grassiren die Kranckheiten sehr und machen kurze Arbeit, denn man höret von plötzlichen Todes-Fällen und allerhand giftigen Seuchen, als rothe und weiße Ruhr, pestilenzischen Fiebern und andern ansteckenden Kranckheiten.

Im Augusto höret man viel klagens über Mutter-Beschwerung, Colicq, Augen- und Zahn-Wehe, und andere dergleichen hitzige Flüsse.

Im September drohet es mit Kopf-Schmerzen von kalten Flüssigen, Wahnsinnigkeit und Traurigkeit. Die mit dem Stein beschwerte Patienten, und die so mit dem Podagra beladen sind, klagen über heftige Schmerzen.

Im October haben die Schwangern und Gebährenden einen gefährlichen Zustand, und muß das weibliche Geschlecht viel Beschwerde erdulden.

Im November müssen dieseligen, so mit dem Zipperlein beschweret sind, grosse Schmerzen ausstehen, und werden heftige Kranckheiten gemein.

Im December wird man von Kinder-Kranckheiten hören, und die Weibes-Personen fühlen eine ungesunde Zeit.

Von Krieg und Frieden.

Im Januario saget man zwar viel von einer neuen Allianz, womit aber Mars noch nicht gänglich zu Frieden ist. Die Friedens-Tractaten haben einen glücklichen Fortgang.

Im Februario ergeheth eine scharffe Execution über ein gewisses Land, und niemand ist der sich desselben annehmen will. Man besorget Feuersbrünste und viel andere Unglücks-Fälle.

Im Martio sind hohe Potentaten und grosse Regenten in Gefahr, wegen Untreu von ihres gleichen, absonderlich aber von ihren eigenen Ministern und Domestiquen.

Im Aprill kommt ein altes Stamm-Haus wieder in Flor und erlanget noch mehr Herrlichkeit und grösseres Ansehen.

Im Majo gerathen die Partheyen an einander, und wird in Friedens-Handlungen nichts vollbracht.

Im Junio wird an einen allgemeinen Frieden in Europa dermahlen wieder stark gearbeitet, aber Mars will sich doch noch nicht gänglich zur Ruhe begeben.

Im Julio gehet es im Kriege scharff her, und setzet viel blutige Köpffe, auch geschichet mit Rauben und Brennen grosse Verwüstung.

Im Augusto erweist sich Mars geschäftig ein neu Kriegs-Feuer aufzulassen, darüber wird ein gewisses Reich sehr consterniret.

Im Septembris tractiret man wichtige Sachen, dahero auch die Couriers hin und wieder sehr stark lauffen, und doch höret man nichts von einem gewünschten Schluß.

Im October haben sich hohe Potentaten vor Aufruhr des Pöbels in acht zu nehmen. Zu einem gewaltigen Treffen wird nunmehr der Grund gelegt, dabey grosse Herren in Gefahr stehen.

Im November sind zweene widerwärtige Partheyen im Anzuge, wo sie zusammen kommen, wird das Spiel recht heftig werden. Man höret von Tumult, Aufruhr, Empörungen, Kriegs-Rüstungen, Scharmügel u. d. gl.

Im December wird Berleumdung, Hinterlist und heimliche Feindschafft vor die beste Kunst gehalten. Ein Ort der lange beängstiget worden, suchet nunmehr Accord.

Das achte Capitel.

Von Fruchtbarkeit und Mißwachs.


Wie die Güte Gottes das vergangene Jahr, sonderlich an manchen Orten sehr groß gewesen, und allerhand Früchte, welche zur Erhaltung der Menschen und Thiere nöthig sind, hat hervor wachsen lassen; also haben wir das Vertrauen zu Gott, er werde auch in diesem 1731ten Jahre seine Segens-Hand reichlich aufschun, und Korn, Most und Dehle die Fülle geben. Zum wenigsten zeigen die Aspecten lauter solche Witterungen an, welche die Scheuren, Böden und Keller mit mancherley Früchten anzufüllen pflegen. Gott behüte uns nur vor schädlichen Raupen, Heuschrecken und andern Ungeziefer, und gebe nach seiner unendlichen Güte, daß wir den edlen Feld- und Garten-Regen in guter Gesundheit, Fried und Ruhe genießten mögen; Lasset uns am ersten trachten nach dem Reiche Gottes, so wird uns das andere alles reichlich zu fallen.

Bericht von Baden, Schröpfen und Aderlassen.

Wenn der Mond in ♈ und ♉ läuft, ist nicht auserwehlt zu baden, weil dar mahls die Pori oder Schweißlöcher verschlossen sind. 2. Im ♋ und ♌ und ♍ ist gut baden, denn da sind die Pori offen, aber im ♎ ist nicht gut schröpfen. 3. Im ♏ und ♐ ist gut baden, im ♑ und ♒ auch, aber in den ♓ ist nicht gut schröpfen. Solche Regeln sind nützlich und wohl zu mercken, darum sind sie hieher gesetzt worden.

Das Aderlassen betreffend, hat die Noth kein Gesetz, und darff man sich vor keinem verworffenen Tag (massen etliche Abergläubische sonderlich den 25. Martii scheuen,) oder Zeichen im Calender fürchten. Wenn die Gefahr ein Aderlaß erfodert in gefährlichen Schwachheiten, als da seyn Seitenstechen, Hals-Geschwür, Blut-Ausspeyen und dergleichen. Wann der keine treibende Noth vorhanden, ist es im Frühling und Sommer, auf den rechten Seiten, im Herbst aber und Winter, auf der linken Seiten am besten, und kan man alsdann sich zugleich richten nach des Mondes Lauff und Stell in Zodiaco nebenst andern Aspecten der Planeten. Vor allen Dingen ist zu mercken, daß man nicht leichtlich Ader lasse im Eintritt des Neuen und Vollen Lichts, und wann der Mond oder die Sonne bey dem Saturno und Mars, oder in ihrem gebierdten oder Gegenschlein stehen; Zwischen dem ersten und letzten Viertel des Mondes ist es am besten.

Man muß auch ein Unterscheid der Temperamenten Leibes-Constitution beym Aderlassen in acht nehmen. Die Phlegmatici können Aderlassen wann der Mond in Widder und Schützen, die Choleric in Krebs und Fischen, die Melancholici in der Waag und Wassermann, wobey man doch, wie gemelbt, die aspectus contrarius dabey consideriren, und den Respect der Zeichen auf die Glieder halte, weil der Widder das Haupt regieret, den Hals der Stier, die Schulter, Arm und Hände die Zwilling, die Lung, Magen und Milz der Krebs, das Herz und Rücken der Löw, den Bauch und Eingeweid die Jungfrau, die Blas und Nieren die Waag, die Schaam der Scorpion, die Hüfte der Schütz, die Knie der Steinbock, die Schienbein der Wassermann, und die Fuß die Fisch.


Verzeichniß derer Jahrmärkte,
welche in dieser Gegend in Städten und Flecken ge-
halten werden, nach der Ordnung des
A. B. C. gesetzt.

Azenburg, der ersteden mont. nach rogate,
 der andere den montag nach den 4. sept.
Jr. ein roß- v. u. fisch- markt uffimon judä.
Allsfeld, der 1. uf neujahr, der 2. uf oculi, der
 3. uf den pfingst- montag, der vierde den sonntag
 vor tilliani, der fünfte den sonntag vor michael.
Alleben, der erste uf johannis, fällt aber jo-
 hannis uf den sonnabend oder sonntag, so ist der
 markt den montag darnach, der 2. den donner-
 stag in der wochen mauriti, der dritte den don-
 nerstag nach martini, fällt aber martini uf den
 donnerstag so wird er denselbigen tag.
Allstädt, der erste den diensttag nach rogate,
 der andere den diensttag nach severini, fällt aber
 sever. uf den diensttag, so wird er denselben tag.
Annaberg, der erste uf lätare, der 2. uf jacobi.
Apolda, der erste den montag nach lätare, der
 andere den montag nach ulrici, der dritte den
 montag nach martini.
Arnstadt, der erste uf jubilate, der 2. den sonntag
 nach mar. geburt, der 3. den sonntag nach severini.
Artern, der erste den diensttag nach quasimo-
 dogen, der andere den donnerstag nach Gallen.
Aschersleben, der erste uf himmelfahrt, der 2.
 den mont. vor margrethen, der 3. uf michael, der
 4. den diensttag nach dem andern advent.
Ballenstädt vorm Hartz, der 1. uf johanni,
 der andere den montag nach creutz- erhö-
 hung, fällt aber dieser tag uf den montag so
 wird er diesen montag gehalten.
Bautzen, der 1. den mittwoch nach judica, der
 2. uf Petrikatenfest, der 3. den sonntag nach Galli-
 hebra, der erste uf jubilate, der andere den
 sonntag vor burghardi.

Benckenstein, den sonntag nach laurentii.
Berka an der Werra, der 1. den mittwoch nach
 palmar. der 2. den mittwoch nach margrethen,
 der 3. den tag vor michael, der 4. uf St. thom.
Berenburg, der 1. den diensttag nach sexagesim.
 der 2. uf maria heimsuch. der 3. uf egidii, der 4. uf
 gallen, fällt aber von den dreyen tagen einer uf
 den sonnab. oder font. so ist der markt den dien-
 stag, der 5. den donnerst. 14. tage nach martini.
Berlin, der 1. uf philippi jac. der 2. 8. tage nach
 froleichn. der 3. uf laurentii, der 4. uf creutz-
 höhung, der 5. uf allerheiligen ein viehmarkt.
Bischoffswerda, der erste uf trinitatis, der
 andere den sonntag nach michael.
Blanckenburg, der erste den diensttag nach
 Bartholomai, der 2. den diensttag nach Oculi.
Blanckenbain, der erste den sonntag vor jacobi,
 der andere den sonntag vor simon judä.
Bleicheroda, der 1. den montag nach judi-
 ca, der andere den mont. nach den 3. sonntag tri-
 nitatis, siele aber auf solchen tag ein das fest Jo-
 hannis des käuffers, so ist er den diensttag
 drauf, der 3. montags nach creutz- erhöhung,
 der vierte montags nach den andern advent.
Bodung, der erste uf anthonius, der andere
 uf exaudi, der dritte den sonntag vor michael.
Borna, der erste den sonntag nach fasinach-
 ten, der andere den sonntag nach margrethen, der
 dritte uf creutz- erhöhung.
Braunschweig hält die erste messeden montag
 nach maria lichtmess die 2. den montag nach lau-
 rentii, wie auch einen andern jahrmarkt, acht
 tage vor weynachten, und drey viehmärkte, der
 erste

erste den montag nach latare, der 2 den montag nach johanni, der dritte acht tage vor Egidii.
Brücken an der Helm, hält jahrmärcht den dienstag nach dem fontage egidii.

Buttelstätt, der erste den dienstag nach rogate, der andere dienstags nach bartholomäi.

Buttelstätt, hält roß- und viehmarkt, der erste am abend vor fastnacht, der andere am abend johannis, der dritte am abend michaeli, der vierde am abend allerheiligen.

Cassel, der erste den mittwoch nach heiligen, der 3 den mittwoch nach judica, der 2 den mittwoch nach grassimod, der 4 den mittwoch nach trinitatis der 5 mittwoch nach martini, fällt aber jacob, michael oder martini usm mittwoch, so ist er denselbigen tag.

Clauenthal, der erste montags nach invocavit, der andere montag vor michaelis, der vieh- und Pferdmarkt aber montags nach michaelis.

Clingen, den dienstag vor Galli.

Coburg, der erste usf Neujahr 2 fontag nach Ostern, 3 pet. pauli, 4 fontag nach mar. geb. 5 fontag nach martini, item viehmärchte, 1 job. entb. der andere fontag nach maria geburth.

Colditz, der erste usf johanni, der 2 usf sim. jud. Cönnern, 1 dienstag nach invocavit, den montag vorher ist roßmarkt, 2 dienstag nach palmarum 3. dienst. nach exaudi, 4 usf barthol. fällt aber der tag usf denselbigen sonntag oder montag, so ist der markt den dienstag hernach, der fünfte dienstags nach lucia.

Cöthen, der erste den fontag rogate, als 14 tag vor Pfingsten, der andere den fontag nach jacob, der dritte fontags vor michael, der vierde den fontag nach andrea.

Cranigfeld, der erste montags nach rogate der andere montags nach michaeli.

Crenzburg, der 1 montags nach judica, 2 montag nach rogate 3 montag vor himmelfahrt, 4 montag nach galli, 5 montag nach den 3 advent.

Geimnitschau, 1 usf himmelfahrt, 2 laurent.

Dandoroda, ist der jahrmärcht usf johanni.

Denstätt, den ersten usf invocavit, den andern usf johanni, den 3 fontags nach michael.

Dernburg, den ersten fontag nach johanni Baptisi, den andern fontag nach egidii.

Dessau, 1 remmisi 2 usf exaudi, 3 font. nach mart.

Dingelsstätt, den ersten fontag vor gerte. 2 fontag nach johanni, 3 den dritten Advent.

Döbeln, 1 usf exaudi, 2 frontleichnam, 3 ausgang der zehnwöche der leipziger michael. messe

Dresden alt, der erste aufn fontag cantate, der andere fontag nach maria geburth.

Dresden neu, den ersten invocavit, den 2 usf johanni, den dritten fontag nach Sanct. Lucas.

Duderstätt, 1 fontag invocavit, roß- und viehmarkt, 2 font. nach seroatii, 3 mont. nach trinitatis roß- und viehmarkt, 4 font. nach petr. pauli 5 font. nach cyriaci, 6 font. nach mauritii, jahrmärcht und zugleich den mont. darauf roß- und viehmarkt, 7 font. nach mart. roß- und viehmarkt.

Ebeleben, den ersten may. Eckardsberg, den ersten usf himmelfahrt, den andern usf maria geburth.

Ehrich, den dienstag vor michael.

Eisnach, den 1. reminiscere. den andern misericordias, den dritten mittwoch vor michael.

Eisfeld, den 1 usf oculi, andern usf exaudi, dritten usf donati, den 4 maria geburth den 5 nicolai.

Eisleben, 1 dienstag nach reminisc. 2 dienstag vor johanni, fällt aber johanni usf den dienst. so wird der markt an diesem tage gehalten, 3 dienstag in der wochen maur. roß- und viehmarkt, 4 dienst. nach galli, wenn gellen usf den dienst. fällt so wird der markt an diesem dienst. gehalten.

Eisleben neustadt den ersten dienstag rogate, den andern dienstag nach bartholomäi.

Elbingerode im hartz, den ersten montag nach cantate den andern montag nach galli.

Ellrich, den 1 montag nach oculi, 2 mont. nach rogate, 3 montag nach laur. 4 mont. nach galli.

Erfarth, der 1 usf trinitat. 2 usf mar. geb. 3 usf martini, dazwischen 3 Roß- und Vieh- märchte, 1 montag nach reminisc. 2 montag nach margr. 3 montag nach matthäi des Apostels.

Eraudenhausen, 1 dienstag nach exaudi, 2 den 25 septembris, den 3 fontag nach severini.

Frankfurt am mayn, hält mess, 1 usf quas. 2 mar. geb. fällt mar. geburth usf den mont. dienstag, mittwoch, so ist die mess den fontag vorher, fällt es aber usf den donnerstag, freytag und sonntag. so ist die messe des font. darnach, fällt margr. usf den font. so fängt sich die messe usf denselben an.

Frankfurt an der Oder, 1 usf reminiscere, 2 fontag nach margrethen, 3 usf martini.

Freyberg in meissen, den ersten usf margrethen, den andern egidii, den dritten usf martini.

Freyberg in thüringen, den 1 usf reminisc. den andern fontag nach barth. 3 fontag nach mich.

Gandersheim, 1. fontag reminiscere, 2 fontag nach Petri pauli, 3 font. nach allerheiligen.

Garleben, 1. dienstag nach invocavit 2. dienstag nach

nach Quasimodog. der 3. den dienstag nach petri paul, der vierde den dienstag nach michaelis.
 Gebser Spende oder Jahrmärkt, auf reminisc.
 Behoven, den ersten donnerstag nach cantate, den andern donnerstag nach martini.
 Geitben, 1. látare, 2. Johannis des táuffers
 Gerbstádt, 1. rogare, 2. sonntag vor mariá geb.
 Gernroda, der erste dienstag nach pfingsten, der andere zwey Tage vor Simon Judá.
 Siebelhausen, den ersten misericordias, den andern sonntag nach allerheiligen.
 Glaucha, den ersten sonntag vor Johannis des táuffers, den andern sonntag vor michael.
 Güllitz, 1. den. trinit. sonntag 2. font. nach bart.
 Goslar, 1. jubilate, 2. unschuldig kindeltag.
 Gotha, der erste usn mittwoch nach cantate, der andere mittw. nach marge. 3. mittw. vor galli, dienstags vorher roß- und Vieh-Märkt.
 Göttingen, den 1. montag nach estomibi, 2. philippi Jacobi, 3. auf Jacobi, 4. simon judá.
 Greussen, 1. dienstag nach lichtmess, 2. dienst. nach den 1. sent. nach trin. 3. dienst. nach mar. geb.
 Grossen gottern, den mont. nach creutz-erhöb.
 Grossen Könnern, 1. mittwoch nach estomibi 2. mitw. vor margrethen, 3. mittw. nach michael.
 Günstád, den montag nach cantate.
Salberstádt, 1. im Dom, sonntag látare, 2. in der Stadt, dienst. nach miseric. dom. 3. uf galli, kram. 1. viehm. uf den donnerstag nach estomibi 2. aufn gründonn. 3. mont. nach francisci.
 Halle in sachsen, 1. auf den 16 Januar 2. uf mariá geburt 3. martini auf den neumärkt.
 Händichen, den 1. auf cantate, 2. font. vor mich.
 Hannover, 1. donnerst. nach lát. 2. mont. nach phil. jac. 3. mont. nach jac. 4. mont. nach egydii, 5. mont. nach allech. 6. uf unsch. kindlein tag.
 Hartzigeroda, ersten auf lichtmess, andern auf margrethen nach Johanni, dritten auf matthái.
 Haselfelde, den dienstag vor petri pauli.
 Hassleben, ersten montag nach estomibi 2. montag nach rogare, 3. den andern octobris.
 Hedstädt, 1. kram. roß- und viehm. den dienstag nach judica, andere dienstag nach Marge. der 3. dienstag vor galli, wobey ein sachs. märkt, der 4. dienstag nach dem ersten Advent.
 Helorungen, den font. nach Creutz-erhöhung.
 Helmstädt, den ersten montag nach judica, den andern montag vor margrethen den dritten montag vor mariá geburt den vierden montag nach mart. bisch. so aber martin bischoff usn. montag siel, den folgenden montag hernach.

Seringen, 1. dienst. vor palm. 2. nach galli, fällt aber galli auf den dienst. so ist er denselben tag.
 Sobemeltzen, hält märkt den font. nach egidii, fällt egidii aufn font. bringt er ihn mit sich, freytag vor egidi hats ein stattlichen vieh u. butterm. und gehet der Hötigerm. Stage zu vor an.
 Sorburg, mittwochs nach Egidii.
 Hornburg, 1. philippi Jacobi, 2. auf martini.
 Horymb, der 1. Sont. nach Petr. Paul fällt aber Petr. Paul den Sonntag, so ist er dens. lben Tag.
 2. Sonntag nach Gallen, fällt aber Gallen den Sonntag, so ist er dess. lben Tags.
Ena, den 1. dienstag nach reminiscere, den 2. montag aber vorher ein roß- und viehmärkt 2. dienst. nach rog. 3. dienst. vor oder n. sim. jud.
 Ilmen die Stadt, den ersten sonntag vor margrethen, den andern sonntag nach Galli, 3. 2. advent, naml. allezeit nach dem kalischen jahrm.
 Joachimsthal, der erste montag nach lichtmess, der andere auf margrethen.
 Jüderbock, mittwochs nach Reminis. 2. donnerslags vor den font. vor Johanni Tauf. den 3. dienst. nach rog. welchem martin Bis. folget.
Palbe an der Saale, der erste den sonntag vor Zimmelsarh, der 2. auf Philippi Jacobi.
 Kälbra, der erste Dienstag nach rogare, der andere den Dienstag vor Creutz-erhöhung, der dritte den Dienstag nach dem andern Advent.
 Kindebrück, den ersten sonntag nach Uleici, den andern sonntag nach Allerheiligen.
 Kämern, der erste uf Exaudi, der 2. auf Barth.
Pangensaltze, 1. dienst. nach Quasimod. 2. dienst. nach Petri Pauli, der 3. dienst. nach Egidii.
 Leipzig hält Mess, die erste auf Neujahr, die andere auf Jubilate, die 3. sonntag nach Michael.
 Leutenberg, den sonntag nach Bartholomái.
 Lichtenberg, der erste auf Johann. Baptista der ander sonntag nach Andrae.
 Lüneburg, den ersten auf Jubilate, den andern uf michaelis, den dritten auf Dionisii.
Magdeburg, 1. septuag. 2. Kauffschlag montag nach Inv. 3. sonntag nach trinit. 4. Seermess usn. Neu-Märkt, uf Maurisii.
 Mansfeld, der erste Dienstag nach Quasim. der ander den Dienstag vor Barthelomái der dritte den Dienstag vor den ersten Advent.
 Mühlhausen, der 1. montag nach Exaudi, der andere montag nach margrethen, der dritte montag nach galli, wie auch zwey roß- u. viehmärkt, 1. uf gregorii, den andern uf burdhardi.

54928(1731)

Nürnberg an der Saal, den ersten auf Palmaram, den andern auf Petri Pauli.
 Neustadt an der Orla, den 1. Trinitatis, der andere auf Petri Kettenfeyr, den 3. 14. tage vor michaelis den 4. den ersten Advents. Sonntag.
 Neustadt unterm JohNSTein, hält Jahr-Ross- und Vieh-Markt den Donnerstag und Freytag nach den 6. Trinitatis.
 Nordhausen, den ersten auf Creutz, Erfindung, den andern auf Creutz, Erhöhung.
 Nordheim, der 1. den montag vor esomibi, der ander den montag nach Johanni baptistâ, der 3. mont. nach Bartholom. 4. mont. nach Andrea.
Oßleben, Töpfergenm. freytag n. Ostern.
 Oschersleben, 1. den dienst. nach reminisc. der andere dienst. nach cant. der 3. font. n. Galli.
 Osterfeld, der erste uf Invocavit, der andere uf Exaudi, der dritte den fontag nach Dionisii.
 Osterode, der 1. uf mitfasten, der 2. den fontag nach margarethen, der 3. den fontag nach Galli.
PEnig, der 1. uf Oculi 2. nach Margrethen Pitterfeld, auf Rogate.
Quedlinburg, der 1. uf miseric. domini, Altstadt, der ander den font. nach himelf. Neustadt, 3. den font. nach martini, daneben roß u. viehm. der 1. uf Esomibi, der ander 8. tage vor Johannis des Täuffers, der dritte uf mathäi, der vierde acht Tage vor Allerheiligen.
 Querfurt der, erste am Grünen Donnerstage, der andere, am Ostermitwochen, auf der Eselswiese, der dritte den fontag nach maria magdalen. der vierde fontag nach mathäi.
Rudolfsstadt, 1. den fontag nach Viti, 2. nach Creutz-erhöhung, 3. den font. nach Allerheil.
 Rummelsburg, 1. uf Lätare, 2. uf Rogate, 3. den fontag nach Bartholom. Krammarkt und sonnabends vor Bartholom. ein Vieh u. Pferdemarkt.
Solberg am Hartz, der 1. den Dienst. nach Cantate, 2. den Donnerstag nach Galli, fällt aber Galli uf den Donnerstag so ist er selben tag.
 Saalfeld, der 1. den mont. nach Ostern, der andere den font. nach Bartholom. der dritte drey Tage nach Michael, 4. den font. nach Allerheil.
 Sachse, der erste den 3. montag nach Pfingsten, der andere, den montag nach Egidii, der dritte den montag vor Elisaberh.
 Sandersleben, der erste den dienstag nach Cantate, der andere den dienstag nach Barthol.
 Sangerhausen, der erste uf Oculi, der andere uf Miseric. Domini, der dritte uf Mirci, der vierde den dienstag vor Michael,

Schaffkät, der erste den fontag vor Kiliani, der andere den ersten Advent.
 Schmalkalden, der erste uf Lätare der andere uf philippi jacobi, 3. uf Jacobi, 4. uf Bartholomai, 5. den font. vor martini, 6. uf Nicolai.
 Seehausen, der erste den dienstag nach Mathäi, der andere den fontag nach martini.
 Seesen am Hartz, der 1. auf Invocavit, der andere den fontag nach Viti, der 3. den fontag vor Michaelis, darzu Viehrechte, der 1. den montag nach Oculi, der andere den mont. n. Viti.
 Sömmern, der 1. auf misericord. domini, der ander den fontag exaudi 3. font. vor michael.
 Sondershausen, der 1. dienstag nach Lätare, der andere dienstag vor Margar. der dritte dienstag nach Allerheil. fällt aber Allerheil. auf den font. oder mont. so ist er 8 tage hernach.
Sangermünde, der 1. den montag nach Fastenacht, 2. den dienst. nach Rogate, 3. den fontag nach petri pauli, 4. den fontag nach simon jud.
 Tannroda, der erste uf Judica, der andere den fontag vor michael.
Techa, der 1. mont. nach reminisc. 2. mitw. nach michael, 3. den montag nach martini.
Wallhausen, der erste uf dienstag vor Judica, der andere den dienstag nach Galli.
 Weida, der 1. den Montag nach den 6. Trinit. der 2. den Montag vor Martini.
 Weimar, der 1. mont. nach Exaudi, wobey auch ein wollmarkt, der andere den mont. nach burdhardi, nebst einen vieh- und zwiebelmarkt.
 Weissenfee, der 1. uf Lätare, der ander den fontag nach margreth. der 3. den font. nach Galli.
 Wernigeroda, der erste uf Invocavit, der andere uf Exaudi, der dritte uf Nicolai.
 Wiehe, der erste den fontag nach Bartholomai, der andere uf Simon Judä.
 Wolfenbüttel, der erste den montag nach Oculi, der andere den montag nach Jubilate, der dritte den montag vor Johann Baptistâ, der vierde den montag vor Bartholomai, der fünfte den montag nach Nicolai.
Zitz, der erste auf Cantate, der andere den sonnabend vor Jacobi, der dritte auf Michael, der vierde Viehmarkt, uf martini.
 Zelle, der erste Kram. Vieh- und Pferdmarkt, den montag nach Quasimodog. der andere den montag nach Creutz, Erhöhung, der dritte den Montag vor Weynachten, wenn aber Weynachten den dienstag, mittwoch, oder donnerstag einfele, ist er den montag vorher.

Eine

Eine ordentliche Resolvierung,
Thaler zu Gulden, und Gulden zu Thalern zu machen.
 Welche
 Zu Nutz allen denenjenigen, so in Einnahme und Ausgabe
 viel zu verrichten, hieher gesetzt.

| Th. | Gul. | Gr. | Th. | Gul. | Gr. | Thl. | Gul. | Gr. | Gul. | Th. | Gr. | Gul. | Thl. | Gr. |
|-----|------|-----|-----|------|-----|------|------|-----|------|-----|-----|------|------|-----|
| 1 | 1 | 3 | 35 | 40 | 0 | 69 | 78 | 18 | 1 | 0 | 21 | 35 | 30 | 15 |
| 2 | 2 | 6 | 36 | 41 | 3 | 70 | 80 | 0 | 2 | 1 | 18 | 36 | 31 | 12 |
| 3 | 3 | 9 | 37 | 42 | 6 | 71 | 81 | 3 | 3 | 2 | 15 | 37 | 32 | 9 |
| 4 | 4 | 12 | 38 | 43 | 9 | 72 | 82 | 6 | 4 | 3 | 12 | 38 | 33 | 6 |
| 5 | 5 | 15 | 39 | 44 | 12 | 73 | 83 | 9 | 5 | 4 | 9 | 39 | 34 | 3 |
| 6 | 6 | 18 | 40 | 45 | 15 | 74 | 84 | 12 | 6 | 5 | 6 | 40 | 35 | 0 |
| 7 | 8 | 0 | 41 | 46 | 18 | 75 | 85 | 15 | 7 | 6 | 3 | 41 | 35 | 21 |
| 8 | 9 | 3 | 42 | 48 | 0 | 76 | 86 | 18 | 8 | 7 | 0 | 42 | 36 | 18 |
| 9 | 10 | 6 | 43 | 49 | 3 | 77 | 88 | 0 | 9 | 7 | 21 | 43 | 37 | 15 |
| 10 | 11 | 9 | 44 | 50 | 6 | 78 | 89 | 3 | 10 | 8 | 18 | 44 | 38 | 12 |
| 11 | 12 | 12 | 45 | 51 | 9 | 79 | 90 | 6 | 11 | 9 | 15 | 45 | 39 | 9 |
| 12 | 13 | 15 | 46 | 52 | 12 | 80 | 91 | 9 | 12 | 10 | 12 | 46 | 40 | 6 |
| 13 | 14 | 18 | 47 | 53 | 15 | 81 | 92 | 12 | 13 | 11 | 9 | 47 | 41 | 3 |
| 14 | 16 | 0 | 48 | 54 | 18 | 82 | 93 | 15 | 14 | 12 | 6 | 48 | 42 | 0 |
| 15 | 17 | 3 | 49 | 56 | 0 | 83 | 94 | 18 | 15 | 13 | 3 | 49 | 42 | 21 |
| 16 | 18 | 6 | 50 | 57 | 3 | 84 | 96 | 0 | 16 | 14 | 0 | 50 | 43 | 18 |
| 17 | 19 | 9 | 51 | 58 | 6 | 85 | 97 | 3 | 17 | 14 | 21 | 51 | 44 | 15 |
| 18 | 20 | 12 | 52 | 59 | 9 | 86 | 98 | 6 | 18 | 15 | 18 | 52 | 45 | 12 |
| 19 | 21 | 15 | 53 | 60 | 12 | 87 | 99 | 9 | 19 | 16 | 15 | 53 | 46 | 9 |
| 20 | 22 | 18 | 54 | 61 | 15 | 88 | 100 | 12 | 20 | 17 | 12 | 54 | 47 | 6 |
| 21 | 24 | 0 | 55 | 62 | 18 | 89 | 101 | 15 | 21 | 18 | 9 | 55 | 48 | 3 |
| 22 | 25 | 3 | 56 | 64 | 0 | 90 | 102 | 18 | 22 | 19 | 6 | 56 | 49 | 0 |
| 23 | 26 | 6 | 57 | 65 | 3 | 91 | 104 | 0 | 23 | 20 | 3 | 57 | 49 | 21 |
| 24 | 27 | 9 | 58 | 66 | 6 | 92 | 105 | 3 | 24 | 21 | 0 | 58 | 50 | 18 |
| 25 | 28 | 12 | 59 | 67 | 9 | 93 | 106 | 6 | 25 | 21 | 21 | 59 | 51 | 15 |
| 26 | 29 | 15 | 60 | 68 | 12 | 94 | 107 | 9 | 26 | 22 | 18 | 60 | 52 | 12 |
| 27 | 30 | 18 | 61 | 69 | 15 | 95 | 108 | 12 | 27 | 23 | 15 | 61 | 53 | 9 |
| 28 | 32 | 0 | 62 | 70 | 18 | 96 | 109 | 15 | 28 | 24 | 12 | 62 | 54 | 6 |
| 29 | 33 | 3 | 63 | 72 | 0 | 97 | 110 | 18 | 29 | 25 | 9 | 63 | 55 | 3 |
| 30 | 34 | 6 | 64 | 73 | 3 | 98 | 112 | 0 | 30 | 26 | 6 | 64 | 56 | 0 |
| 31 | 35 | 9 | 65 | 74 | 6 | 99 | 113 | 3 | 31 | 27 | 3 | 65 | 56 | 21 |
| 32 | 36 | 12 | 66 | 75 | 9 | 100 | 114 | 6 | 32 | 28 | 0 | 66 | 57 | 18 |
| 33 | 37 | 15 | 67 | 76 | 12 | 1000 | 1142 | 18 | 33 | 28 | 21 | 67 | 58 | 15 |
| 34 | 38 | 18 | 68 | 77 | 15 | 2000 | 2285 | 15 | 34 | 29 | 18 | 68 | 59 | 12 |
| | | | | | | | | | | | | 2000 | 1750 | 0 |

AB S 4928

(7737)

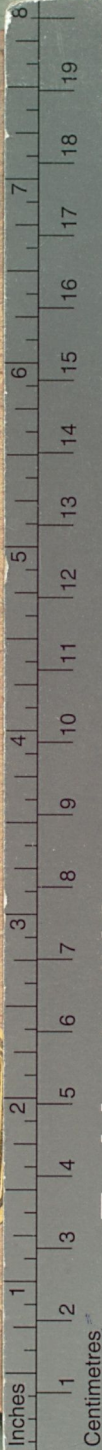
ULB Halle

3

003 383 369







Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Stolbergischer

Druck- und Arzney-

Lehrender,

nach unserz Herrn und
ESU Christi Geburth

731



Stolberg

Christoph Ehrharten, Gräfl. Hof- Buchdr.

